

MICHAEL LIMBERG

HERMANN - HESSE - LITERATUR

18. JAHRGANG 2011

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized 'H' followed by the name 'Hesse' in a cursive script.

Alle Rechte vorbehalten

Düsseldorf 2012

Die Jahresverzeichnisse der Hermann-Hesse-Literatur wurden 1964 von Dr. Martin Pfeifer begründet. Sie enthalten die im angegebenen Kalenderjahr veröffentlichten und mir bekannt gewordenen Publikationen von und über Hermann Hesse, nennen aber auch solche aus zurückliegenden Jahren, sofern sie vorher noch nicht erfasst waren. Mein Dank gilt allen, die mich durch Zusendung von Materialien und durch Informationen bei dieser Arbeit unterstützt haben.

INHALT

DAS WERK VON HERMANN HESSE

Romane, Erzählungen, Betrachtungen.....	
Briefe.....	
Gedichte.....	
Aquarelle, Zeichnungen.....	
Übersetzungen.....	

LITERATUR ÜBER HERMANN HESSE

Archive, Museen, Gesellschaften.....	
Gesamtdarstellungen.....	
Literaturgeschichten und Lexika.....	
Bibliographien.....	
Tagungen.....	
Erinnerungen, Begegnungen.....	
Rezeption / Literarische Wertung	
Würdigungen.....	
Über Werke.....	
Über Sachverhalte.....	
Über Personen.....	
Über Orte, Länder, Landschaften.....	
Über Sekundärliteratur.....	
Vertonungen.....	
Briefe an und über Hesse.....	
Ausstellungen.....	
Über Ausstellungen.....	
Veranstaltungen.....	
Über Veranstaltungen.....	
Tonträger / Elektronische Medien / Podcasts.....	
Hesse in Rundfunk und Fernsehen.....	
Photos.....	
Zeichnungen, Bilder, Plastiken.....	
Illustrationen.....	
Postkarten.....	
Calwer Hermann-Hesse-Stiftung.....	
Auktionen, Antiquariate.....	
Verschiedenes.....	

DAS WERK VON HERMANN HESSE

ROMANE, ERZÄHLUNGEN, BETRACHTUNGEN

001. Der Feldteufel. Braune Frakturschrift, Textzeichnungen und Kapitelvignetten von Rolf Lock. Alle Grafiken entstanden nach den Motiven des Chorgestühls im Kölner Dom. 30 S., 30 x 20 cm. Auflage: 90 Exemplare. Düren: Eigenverlag, ca. 2000.
002. Der Mann mit den vielen Büchern. In: Lob der Weisheit. Lektüre zwischen den Jahren. Ausgew. v. H.-J. Simm. Berlin: Insel 2010. 157 S.; S. 110-118.
003. Die Verlobung. Mit (10) Fotos aus Calw und Zavelstein von Steffen Bock. 26 S. Din A4, Ringbindung. Auflage: 15 unverkäuf. Exemplare. Silmersdorf/Leipzig/Düsseldorf: Prause & Bock 2011. Privatdruck.
004. Floßfahrt. In: Schwarzwald Lesebuch. Geschichten aus 6 Jahrhunderten. Hrsg. von Herbert Schnierle-Lutz. Stuttgart: Hohenheim 2011. 222 S.; S. 56-58.
005. Im Garten [1908]. In: Ich träum' von meinem Garten. Dichter und ihre Blicke ins Grüne. Ostfildern: Jan Thorbecke 2011. 168 S.; S. 160-166.
006. Jugendland. Erzählungen. Hrsg. v. Herbert Schnierle-Lutz. Tübingen: Klöpfer & Meyer 2011. 229 S. (Klöpfer & Meyers Kleine Landesbibliothek; 20)
007. Kindheit des Zauberers. Ein autobiographisches Märchen. In: Auf meiner Schaukel in die Höh... Ein literarischer Streifzug durch die Kindheit. Hrsg. v. Michael Adrian. Frankfurt/M.: Fischer 2011 (Fischer Klassik; 90317). 272 S.; S. 85-102.
008. Nachruf auf Hugo Ball. In: 015/2011, S. 242.
009. Schmetterlinge. Erzählungen, Betrachtungen und Gedichte. Hrsg. u. m. e. Nachwort von Volker Michels. Berlin: Insel 2011. 101 S. (Insel-Bücherei; 1348).
010. Schreiben und Schriften. In: 017/2011, S. 146-153.
011. Schwäbische Parodie. Mit (7) Fotos aus Bad Teinach von Steffen Bock. Titelzeichnung von Kay Voigtmann. 24 S. Din A4, Ringbindung. Auflage: 15 unverkäuf. Exemplare. Silmersdorf/Leipzig/Düsseldorf: Prause & Bock 2011. Privatdruck.
012. Über einen Teppich. In: 017/2011, S. 135-137.
013. Über Gedichte. In: 017/2011, S. 131-134.
014. Wintertage in Graubünden. In: Weihnachtszauber Winternacht. Geschichten und Gedichte. Ausw.: Stephan Koranyi u. Gabriele Seifert. Stuttgart: Reclam 2011. 192 S.;

BRIEFE

015. Hermann Hesse: „Der Klang der Trommeln“ Briefwechsel mit Hermann Hubacher. Hrsg. v. Philipp Gut. Zürich: Neue Zürcher Zeitung, NZZ Libro 2011. 264 S.

016. Hermann Hesse – Conrad Haußmann. Von Poesie und Politik. Briefwechsel 1907–1922. Hrsg. u. kommentiert v. Helga Abret. Berlin: Suhrkamp 2011. 408 S.
017. Hermann Hesse – Hans Purrmann. Briefe 1945 - 1965. Hrsg. v. Eva Zimmermann und Felix Billeter. Berlin: Edition A • B • Fischer 2011. 176 S.
018. „Sprache, die so tröstlich zu mir kam“. Thomas Valentin in Briefen von und an Hermann Hesse. Hrsg. und bearbeitet von Norbert Otto Eke und Dagmar Olasz-Eke. Bielefeld: Aisthesis Verlag 2011. 210 S.
Der Band enthält 10 Briefe bzw. Karten von Hesse und 27 Schreiben von Valentin.
- *
019. Max Brod, Montagnola, 25.5.1948. In: 015/2011, S. 251-253.
020. Marie Hesse, Tübingen, 2.12.1898. In: Ach, Mutter. Große Männer schreiben ihren großartigen Müttern. Hrsg. v. Jürgen Israel. Frankfurt: Hanseatisches Druck- und Verlagshaus 2011 (edition chrismon). 128 S.; S. 47-49.
Siehe auch: Hesse, H., *Gesammelte Briefe*, Bd. 1, S. 47 f.
021. Albert Vigoleis Thelen, Redaktion van Kunst en Kultuur, 24.2.1949 (Poststempel).
In: Albert Vigoleis Thelen. Meine Heimat bin ich selbst. Briefe 1929-1953. Hrsg. u. mit einem Vorwort von Ulrich Faure und Jürgen Pütz. Köln: DuMont 2010. 504 S.; S. 270.
Thelen hatte Hesse um einen Beitrag für die Goethe-Nummer der Zeitschrift *Kroniek van Kunst en Kultur* gebeten. Hesse lehnte auf einer handschriftl. Postkarte ab. Er habe zum Jubiläum nichts geschrieben und gedenke auch nicht, es zu tun. – Siehe auch 285/2011
022. Landesbischof Theophil Wurm, 3.11.1945. In: 015/2011, S. 248-250.

GEDICHTE

023. Stufen. Ausgewählte Gedichte. 1., neue Ausg. Berlin: Insel Verlag 2011. 239 S. (Insel-Taschenbuch; 4047).
- *
024. Abendwindes Lallen (Müder Abend). In: 017/2011, S. 100.
025. Aus Haßtraum und Blutrausch (Dem Frieden entgegen. Ostern 1943). In: 029/2011, S. 325.
026. Blume duftet im Tal (Die Nacht). In: 029/2011, S. 162 f.
027. Da ich ein Jüngling war (Wandlung). In: 029/2011, S. 104 f.
028. Das Leben ist darum so beschissen (Abend mit Doktor Ling). In: Hell und schnell. 555 komische Gedichte aus 5 Jahrhunderten. Hrsg. v. Robert Gernhardt und Klaus Cäsar Zehrer. Frankfurt/M.: Fischer 2010, 2. Aufl. (Erste Aufl. 2006). 621 S.; S. 117.
029. Deutsche Lyrik von den Anfängen bis zur Gegenwart. Bd. 9: 1900-1960. München: Deutscher Taschenbuch Verlag 2011. Enth. 14 Gedichte von Hesse. S. 68, 72 f., 79, 162 f., 233, 236, 241, 244 f., 278, 291, 297, 302 f., 325.
030. Die ewig Unentwegten und Naiven (Entgegenkommen), In: 029/2011, S. 291.

031. Die Woge wogt, es wallt die Quelle (Ein Wallfahrer-Lied von Vögeln gesungen). In: Hell und schnell. 555 komische Gedichte aus 5 Jahrhunderten. Hrsg. v. Robert Gernhardt und Klaus Cäsar Zehrer. Frankfurt/M.: Fischer 2010, 2. Aufl. (Erste Aufl. 2006). 621 S.; S. 355.
032. Du lautlos dunkler Kanal (Ankunft in Venedig). In: Welt am Sonntag v. 24.4.2011. Artikel von Elke Heidenreich: Hell und Dunkel, Liebe und Leid. Venedig ist eine Stadt der Zwiespalte, vergänglich, wie ein Traum – genau der Ort, an dem unsere ewig suchende Seele leben und gesunden kann. Oder aufgeben für immer. www.welt.de/print/wams/reise/article13252756/Hell-und-Dunkel-Liebe-und-Leid.html
033. Düfte. In: Blumen auf den Weg gestreut. Gedichte. Hrsg. v. Heinke Wunderlich. Stuttgart: Reclam 1993, 2011. 192 S.; S. 165-167.
034. Durch dünne Lüfte hingerissen, (Fahrt im Aeroplan). In: So knallvergnügt. Hundert Gedichte über das Glück. Hrsg. v. Jürgen Engler. Berlin: Aufbau 2011. 182 S.; S. 50.
035. Ein seliger Tag, die Alpen flammen rot... (Hochgebirgsabend). In: Die liebe Familie... Geschichten und Gedichte. Hrsg. v. Andrea Wüstner. Stuttgart: Reclam: 2010, 187 S.; S. 31 f.
036. Gehört ich zu den Veilchen, Rosen, Nelken (Einer sentimentalen Dame). In: 029/2011, S. 236.
037. Hat man mich gestraft (Kleiner Knabe). In: 017/2011, S. 97.
038. Hat man mich gestraft (Kleiner Knabe). In: Ich und Du und große Leute. Gedichte für Kinder. Hrsg. v. Ursula Remmers u. Ursula Warmbold. Stuttgart: Reclam 2004 (UB 18294). 90 S.; S. 21.
039. Hör ich seine Weise flüstern (Einst vor tausend Jahren). Erste Fassung. In: 017/2011, S. 114.
040. Ich bin der Hirsch und du das Reh (Liebeslied). In: Lektüre zwischen den Jahren 2011. Liebe. Berlin: Insel 2011. 165 S.; S. 111.
041. Ich habe kein Glück. Zuerst war alles gut (Armer Teufel am Morgen nach dem Maskenball). In: Hell und schnell. 555 komische Gedichte aus 5 Jahrhunderten. Hrsg. v. Robert Gernhardt und Klaus Cäsar Zehrer. Frankfurt/M.: Fischer 2010, 2. Aufl. (Erste Aufl. 2006). 621 S.; S. 119.
042. Ich weiß von solchen... In: Frankfurter Allgemeine Zeitung v. 12.11.2011 (Frankfurter Anthologie) [Mit Interpretation von Ruth Klüger]
043. Ich wollt, ich wär ein Katholik (Besoffner Dichter). In: Hell und schnell. 555 komische Gedichte aus 5 Jahrhunderten. Hrsg. v. Robert Gernhardt und Klaus Cäsar Zehrer. Frankfurt/M.: Fischer 2010, 2. Aufl. (Erste Aufl. 2006). 621 S.; S. 118.
044. Immer bin ich ohne Ziel gegangen (Dem Ziel entgegen). In: 029/2011, S. 68.
045. Im Walde blüht der Seidelbast (Wanderschaft). In: 029/2011, S. 79.
046. Jenes Licht, das einst in den Stuben (Klage und Trost). In: 017/2011, S. 74 f.
047. Kalt knistert Herbstwind im dürrn Rohr (Skizzenblatt). In: 017/2011, S. 43.

048. Kriegerisches Zeitalter. [3 Gedichte]: Der alte Mann; Der Patriot; Der Krieger. In: 029/2011, S. 302 f.
049. Mehr oder weniger, mein lieber Knabe (Belehrung). In: 029/2011, S. 233.
050. Meister Djü-dschi war, wie man uns berichtet (Der erhobene Finger). In: 017/2011, S. 103.
051. Musik des Weltalls und Musik der Meister (Das Glasperlenspiel). In: 029/2011, S. 278.
052. Musik des Weltalls und Musik der Meister (Das Glasperlenspiel). In: Die Welt hebt an zu singen. Musik-Gedichte. Hrsg. v. Gabriele Sander. Stuttgart: Reclam 2011. 192 S.; S. 42.
053. Neben dem Bach (Die ersten Blumen). In: Blumen auf den Weg gestreut. Gedichte. Hrsg. v. Heinke Wunderlich. Stuttgart: Reclam 1993, 2011. 192 S.; S. 136 f.
054. O dass es Farben gibt (Nachts im April notiert). Gegenüber der Endfassung leicht verändert. In: 017/2011, S. 115.
055. Regenbogengedicht (Kleiner Gesang). Gegenüber der Endfassung leicht verändert. In: 017/2011, S. 118.
056. Sein Spielzeug, bunte Perlen in der Hand (Der letzte Glasperlenspieler). In: 029/2011, S. 297.
057. Seltsam, im Nebel zu wandern! (Im Nebel). In: Peter von Matt: Wörterleuchten. Kleine Deutungen deutscher Gedichte. München: Deutscher Taschenbuch-Verlag 2011 (dtv; 34665). 220 S.; S. 123.
058. Seltsam schöne Hügelfluchten (Schwarzwald). In: Schwarzwald Lesebuch. Geschichten aus 6 Jahrhunderten. Hrsg. von Herbert Schnierle-Lutz. Stuttgart: Hohenheim 2011. 222 S.; S. 9.
059. So lang du nach dem Glücke jagst (Glück). In: So knallvergnügt. Hundert Gedichte über das Glück. Hrsg. v. Jürgen Engler. Berlin: Aufbau 2011. 182 S.; S. 134.
060. Splittrig geknickter Ast (Knarren eines geknickten Astes). In: 017/2011, S. 124.
061. Tot in den Gräsern liegt Abel (Das Lied von Abels Tod). In: 029/2011, S. 244 f.
062. Trunken von früher Glut (Märzsonne). In: Die schönsten Frühlingsgedichte. Hrsg. v. Michael Adrian. Frankfurt/M.: Fischer 2011 (Fischer Klassik; 90300). 224 S.; S. 38.
063. Und da ich über Wolken hoch am Berg (Unterwegs). In: 029/2011, S. 72 f.
064. Viel bunte Falter dacht ich mir zu fangen (Der Enttäuschte). In: 029/2011, S. 241.
065. Vom großen Fenster scheint Dezemberlicht (Alter Maler in der Werkstatt). In: 017/2011, S. 66.
066. Von der Wiege bis zur Bahre (Der Mann von fünfzig Jahren). In: Hell und schnell. 555 komische Gedichte aus 5 Jahrhunderten. Hrsg. v. Robert Gernhardt und Klaus Cäsar Zehrer. Frankfurt/M.: Fischer 2010, 2. Aufl. (Erste Aufl. 2006). 621 S.; S. 119.

067. Von der Wiege bis zur Bahre (Der Mann von fünfzig Jahren). In: Komische Liebesgedichte. Aufgespürt von Christian Maintz. Zürich: Kein & Aber 2020. 239 S.; S. 179.
068. Was hat die Traumfee in der Wunderbüchse (Der Gärtner träumt). In: Ich träum' von meinem Garten. Dichter und ihre Blicke ins Grüne. Ostfildern: Jan Thorbecke 2011. 168 S.; S. 145.
069. Wenn Du einmal bang und traurig bist (Zum ersten Geburtstag im Haus). In: Arche Literatur Kalender 2012. Hamburg: Arche Kalender Verlag 2011. 6.-12. August 2012.

AQUARELLE, ZEICHNUNGEN

070. Hermann Hesse Kalender 2012. Mit 13 Aquarellen sowie Gedanken über Sprache und Dichtung. Berlin: Suhrkamp 2011. Format: 32 cm x 42 cm.
- Agnuzzo, 31.8.1929. Aquarell (November).
 - Blick ins Seetal, 1928. Aquarell (August).
 - Die Casa Camuzzi, 1930. Aquarell (April).
 - Dorf in Hügeln, 1919. Aquarell (März).
 - Grancia, 29.9.1924. Aquarell (Oktober).
 - Illustration zu J. Ponten, "Die letzte Reise", 1926. Aquarell (Juli).
 - Im Gebirge, Februar 1917. Aquarell (Januar).
 - Kubisches Dorf, 1920. Aquarell (Dezember).
 - Muzzano, 10.9.1927. Aquarell (Juni).
 - Obstblüte im April, 18.4.1925. Aquarell (Mai).
 - San Mamette, 12.8.1924. Aquarell (Februar).
 - Weg nach Montagnola, um 1926. Aquarell (September).
071. Hermann Hesse. Calendarium 2012. Vom Glück des Lesens. Tischkalender mit 12 farbigen Aquarellen. Berlin: Insel 2011. 9,4 x 9 cm.
072. Hermann Hesse. Insel-Kalender für das Jahr 2012. Zusammengestellt von Volker Michels. Mit zahlreichen farbigen Aquarellen des Dichters. Berlin: Insel 2011. (Insel Taschenbuch; 4050). 163 (+13) S.)
073. Hermann Hesse. Kunst-Einsteckkalender 2012. Stuttgart: Emil Fink Verlag 2011 12 S., 12 farb. Ill.; 24,5 x 19 cm.
- *
074. Häuser im Rebgarten. In: Kultursommer 2011. Main – Kinzig – Fulda. 27.5.-28.8.2011. Programmheft, Titelseite.

ÜBERSETZUNGEN

ALBANISCH

075. Loja e Rruazave prej Qelqi. Vellimi i dyte. Ü: Aristidh Ristani. Tirana: Shtepia Botuese Elena Gjika 2010. – [Das Glasperlenspiel] ISBN 978-99956-796-4-4.

ENGLISCH

076. Hymn to old age. Ü: David Henry Wilson. London: Pushkin Press 2011. 255 S. – [Mit der Reife wird man immer jünger] – ISBN 978-1-906548-32-2.

077. The Seasons of the Soul. The Poetic Guidance and Spiritual Wisdom of Herman Hesse. Written by Hermann Hesse. Ü: Ludwig Max Fischer, Ph.D. – Vorwort v. Andrew Harvey. Berkeley: North Atlantic Books 2011. XVIII, 113 S.
5 Kapitel mit insgesamt 68 Gedichten. Jedem Kapitel ist eine Einführung vorangestellt. ISBN 978-1-58394-313-7.

ESPERANTO

078. Sidarto. Hinda poezia rakonto. Ü: Detlef Karthaus. New York: Mondial 2010. 126 S. ISBN 978-1-59569-175-0.

FINNISCH

079. Kulkija. Ü: Teppo Kulmala. [Tampere]: SanaSanto 2010. 167 S. – [Wanderung; Die Nürnberger Reise]

FRANZÖSISCH

080. Eloge de la vieillesse. 1. Aufl. Paris: LGF 2010. 158 S. (Le livre de poche; 3247. Biblio roman) – [Mit der Reife wird man immer jünger]

GRIECHISCH

081. Katō apo ton trocho. Ü: Giōta Lagudaku. Athen: Ekdoseis Kastaniōtē 2010. 201 S. (Eikostos aiōnas) – [Unterm Rad]

ITALIENISCH

082. La maturità rende giovani. Hrsg. v. Volker Michels. Ü: Silvia Bini u. Roberto Carifi. – 1. Aufl. Parma: U. Guanda, 2011. 122 S. (Le Fenici. Testi e documenti) – [Mit der Reife wird man immer jünger]

083. Poesie d'amore. Hrsg. v. Volker Michels. Ü: Anna Ruchat. Mailand: Oscar Mondadori 2011. 121 S. (Piccola biblioteca Oscar; 668) – [Liebesgedichte]

KATALANISCH

084. El llop estepari. Ü: Margarida Sugranyes. 1. Aufl. Barcelona: Proa 2010. 218 S. (Labutxaca. Narrativa) – [Der Steppenwolf]
085. Més lectures per a minuts. Antologia de Volker Michels. Bd. 2. Auswahl: Natza Farré. Ü: Anna Soler Horta. Barcelona: Angle editorial 2010. 88 S. (El far; 17). – [Lektüre für Minuten]
Bd. 1 erschien 2007 u.d. Titel *Lectures per a minuts*.
086. Siddhartha. Ü: Juan José del Solar. Material didáctico: Maribel Cruzado. Ed. escolar, 1a ed. [Barcelona]: Debolsillo, 2010. – 259 S. (Contemporánea).
087. Tres novelas de iniciación. Ü: Mariano Santiago Luque. Epílogo de Luis Fernando Moreno Claros. 1 Aufl. Barcelona: RBA Libros 2011. 497 S. – [Gertrud – Roßhalde – Knulp].

NIEDERLÄNDISCH

088. Narziss en Goldmund. Ü: Pé Hawinkels. – 37. Aufl. Amsterdam: Pandora 2010. 281 S. (De twintigste eeuw; Nr. 41)

PERSISCH / FARSI

089. Girtrūd. Ü: Šahla Hamzāwī. Teheran: Našr-i Čašma 2002. 195 S. (Dāstān-i ħariġī; 31) In arab. Schrift. – [Gertrud] ISBN 964-362-080-8

PORTUGIESISCH

090. Uma Biblioteca da Literatura Universal. Lissabon: Cavalo de Ferro 2010. – [Eine Bibliothek der Weltliteratur]

RUSSISCH

091. Krizis = Krisis. Ü: Elizabety Sokolovoj, Solomona Anta u. Oskany Volkovoj. Moskau: Tekst 2010. 170 S. – ISBN 978-5-7516-0883-5.
092. Magija knigi: Esse o literature. Sankt-Peterburg [etc.]: Limbus Press 2010. 335 S. – ISBN 978-5-8370-0577-0 – [Magie des Buches]
093. Rasskazy o ljubvi. Ü: G.M. Kosapuk. Moskau: AST 2010. 508 S. (Kniga na vse vermena) – [Liebesgeschichten]

SPANISCH

094. Demian. Ciudad Nezahualcōyotl (Mexico): Ediciones Leyenda 2007.
095. Demian. Historia de la juventud de Emil Sinclair. Ü: Genoveva Dieterich. Madrid: Alianza Editorial 2011. 192 S. (El libro de bolsillo. Biblioteca Hesse). ISBN: 978-84-206-7436-0

096. El lobo estepario. Ciudad Nezahualcóyotl (Mexico): Ediciones Leyenda 2007. – [Der Steppenwolf]
097. El lobo estepario. Ü: Manuel Manzanares. Madrid: Alianza Editorial 2011. 288 S. (El libro de bolsillo. Biblioteca Hesse). ISBN: 978-84-206-7429-2
098. Elogio de la vejez. Ü: Claudio Gancho. 1. Ausg. in dieser Slg. Barcelona: Aleph Ed. 2011. 142 S. (Modernos y clásicos de El Aleph; 340) – [Mit der Reife wird man immer jünger]
099. Rosshalde. Ü: Alberto Luis Bixio. 3. Aufl. Buenos Aires: Debolsillo 2011. 217 S. (Contemporánea).
100. Siddhartha. Ciudad Nezahualcóyotl (Mexico): Ediciones Leyenda 2007. 143 S.

TSCHECHISCH

101. Petr Camenzind. Prag: Argo 2010. 174 S.

TÜRKISCH

102. Boncuk oyunu. Ü: Kâmuran Şipal. 6. Aufl.; Istanbul: Yapı Kredi Kültür Sanat Yayıncılık 2010. 552 S. (Yapı Kredi yayınları; 1595. Edebiyat; 428) – [Das Glasperlenspiel].
103. Bozkırkurdu. Ü: Kâmuran Şipal. 13. Aufl.; Istanbul: Yapı Kredi Kültür Sanat Yayıncılık 2010. 209 S. (Yapı Kredi yayınları; 1803. Edebiyat; 493) – [Der Steppenwolf]..
104. Knulp. Öykü. Ü: Kâmuran Şipal. 4. Aufl.; Istanbul: Yapı Kredi Kültür Sanat Yayıncılık 2010. 104 S. (Yapı Kredi yayınları; 2036. Edebiyat; 602).
105. Demian. Emil Sinclair'in gençliğinin öyküsü. Ü: Kâmuran Şipal. 6. Aufl.; Galatasaray, Istanbul: Can Sanat yayınları 2010. 199 S. (Can yayınları; 2036. Edebiyat; 602).
106. Siddhartha. Ü: Kâmuran Şipal. 18. Aufl.; Galatasaray, Istanbul: Can Sanat yayınları 2010. 158 S. (Can yayınları; 73).

LITERATUR ÜBER HERMANN HESSE

ARCHIVE, MUSEEN, GESELLSCHAFTEN

INTERNATIONALE HERMANN-HESSE-GESELLSCHAFT, CALW

107. (anonym): Hesse-Gesellschaft ruht nun auf mehreren Schultern. Calw, Collina d'Oro und Gaienhofen übernehmen gemeinsam die Trägerschaft. In: Calw journal v. 21.1.2011.

KOREANISCHE HESSE-GESELLSCHAFT. TAEJON (SÜDKOREA)

- 107a. Hesse-Forschung. Bd. 19, 2008. Hrsg. v. der Koreanischen Hesse-Gesellschaft. 412 S. [6 der 17 Arbeiten befassen sich mit Hesse; die Beiträge sind einzeln verzeichnet.]
108. Hesse-Forschung. Bd. 21, 2009. Hrsg. v. der Koreanischen Hesse-Gesellschaft. 396 S. [2 der 16 Arbeiten befassen sich mit Hesse; die Beiträge sind einzeln verzeichnet.]
109. Hesse-Forschung. Bd. 22, 2009. Hrsg. v. der Koreanischen Hesse-Gesellschaft. 515 S. [4 der 22 Arbeiten befassen sich mit Hesse; die Beiträge sind einzeln verzeichnet.]
110. Hesse-Forschung. Bd. 23, 2010. Hrsg. v. der Koreanischen Hesse-Gesellschaft. [ca.] 342 S. [2 der 15 Arbeiten befassen sich mit Hesse; die Beiträge sind einzeln verzeichnet.]
111. Hesse-Forschung. Bd. 24, 2010. Hrsg. v. der Koreanischen Hesse-Gesellschaft. 424 S. [3 der 17 Arbeiten befassen sich mit Hesse; die Beiträge sind einzeln verzeichnet.]
112. Hesse-Forschung. Bd. 25, 2011. Hrsg. v. der Koreanischen Hesse-Gesellschaft. 283 S. [3 der 11 Arbeiten befassen sich mit Hesse; die Beiträge sind einzeln verzeichnet.]

MUSEO HERMANN HESSE, MONTAGNOLA

113. Programmorschau. Januar-Dezember. Faltblatt, 14 (69) x 21 cm.
114. uj: Museo Hesse bietet viel Interessantes. In: Tessiner Zeitung v. 4.2.2011.

GESAMTDARSTELLUNGEN

115. Limberg, Michael: Hermann Hesse. Sofia: Riva 2009. 184 S. Bulgarische Ausgabe von: Ders.: Hermann Hesse. Leben, Werk, Wirkung. Suhrkamp 2005.
116. Prinz, Alois: Rebellische Söhne. Die Lebensgeschichten von Hermann Hesse, Bernd Vesper, Franz von Assisi, Martin Luther, Franz Kafka, Thomas Mann, Michael Ende und ihren Vätern. Weinheim; Basel: Beltz 2010. 255 S.; S. 42-75: „Vater‘ ist ein seltsames Wort, ich scheine es nicht zu verstehen.“
117. Strelka, Joseph P.: Hermann Hesses Weg nach innen. In: Ders.: Dichter als Boten der Menschlichkeit. Literarische Leuchttürme im Chaos des Nebels unserer Zeit. Tübingen: Francke 2010 (Edition Patmos; 14). 397 S.: S. 165-184. Weitere Erw.: S. 25, 52, 53, 105, 161, 228, 259, 265, 269, 273.
118. von Wedel, Ezzelino: Hermann Hesse. Warum der Dichter Glaube, Glück und Eiegensinn empfahl. Berlin: Wichern-Verlag 2011. 143 S. (wichern porträts).
119. Zeller, Bernhard: Hermann Hesse. Biyografi. Ü: Kâmuran Şipal. İstanbul: Yapı Kredi Yayınları 2011. 174 S. [1. Aufl. 1997 bei Afa Yayınları]. – [Hermann Hesse in Selbstzeugnissen und Bilddokumenten (türkisch)].

LITERATURGESCHICHTEN UND LEXIKA

120. Boyle, Nicholas: Kleine deutsche Literaturgeschichte. München: C.H. Beck 2009. 272 S.; S. 193 f. (Der Steppenwolf), 201-203 (Das Glasperlenspiel), 207, 251.

BIBLIOGRAPHIEN

121. Limberg, Michael: Hermann-Hesse-Literatur. 17. Jahrgang, 2010. (40591) Düsseldorf (Dechenweg 1): M. Limberg, 2010. 54 S., Din A 5, (Typoskript xerokop.).

TAGUNGEN

122. Herwig, Henriette / Singh, Sikander (Hg.): „Magischer Einklang“. Dialog der Künste im Werk Hermann Hesses. Göttingen: Wallstein Verlag 2011. 230 S.
Dokumentation des Internationalen Hesse-Symposiums an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf vom 25.-27.5.2010. – Die Beiträge sind einzeln verzeichnet.
123. Herwig, Henriette: Vorwort. In: 122/2011, S. 7-13.
124. Wehdeking, Volker (Hrsg.): Licht aus dem Osten? Hermann Hesses transkulturelle Orientbezüge. Eine Berliner Tagung in der Landesvertretung Baden-Württemberg, Tiergarten 15, 12.-13. Mai 2011. Marburg: Tectum 2011. 298 S.
Die Beiträge sind einzeln verzeichnet.
125. Wehdeking, Volker: Zur Einführung in den Tagungsband und das Thema. In: 124/2011, S. 9-20.

ERINNERUNGEN, BEGEGNUNGEN

126. Hubacher, Hermann: Mit Hermann Hesse am Künstlermaskenball. In: 015/2011, S. 241.

REZEPTION / LITERARISCHE WERTUNG

127. Bishop, Paul: "Heavyweight of the Weimar Republic"? Issues of Literary Value und Canonicity in Hermann Hesse. In: Literarische Wertung und Kanonbildung. Hrsg. v. Nicholas Saul und Ricarda Schmidt. Würzburg: Königshausen & Neumann 2007. S. 71-87.
128. Chang, Joung-Ja: Schwellenüberwindung im Problemfeld „Das Fremde und das Eigene“ – Die Hesse-Rezeption in Korea. In: 109/2011, S. 5-22. (Deutsch mit korean. Zusammenfassung).

129. Ma, Jian: Eine Aufgabe für Germanisten oder für interessierte Laien – Zur Hermann Hesse-Rezeption in China. In: 233/2011, S. 151-173.
130. Kempowski, Walter: Hermann Hesse. In: Ders.: Umgang mit Größen. Meine Lieblingsdichter – und andere. München: Knaus 2011. 285 S.; S. 119 f.
131. Wehdeking, Volker: Hermann Hesse und Michael Ende als ‚Crosswriter‘. Endes hochliterarische Ambitionen und beider weltweite Rezeption mit einem doppelten Adressaten. In: 124/2011, S. 237-293.

WÜRDIGUNGEN

132. Seubert, Florian: Immergrün. Zum 135. Geburtstag des H.H. In: Rezensöhnchen. Zeitschrift für Literaturkritik. Ausgabe 49, 2011. S. 30-33. (S. 32 u. 33: Kurzinformationen zu: Der Steppenwolf; Knulp; Unterm Rad; Klingsors letzter Sommer).

ÜBER WERKE

DAS GLASPERLENSPIEL

133. Battiston-Zuliani, Régine: Du disciple à la consécration du maître absolu. "Le jeu des perles de verre" de Hermann Hesse. In: Les funambules de l'affection. Clermont-Ferrand: Presses Univ. Blaises Pascal 2009, 538 S.; S. 293-306.
134. Lazdynas, Gintaras: Bildungsromano kanonai ir Knechto mirtis Hermann Hesse's romane "Stiklo karoliukų žaidimas". In: Acta Humanitarica Universitatis Saulensis 2010, 11, S. 40-52. Sonderausgabe: 'Kintantys romano pavidalai/The Changing Shapes of the Novel.' (In litauischer Sprache).
135. Kessler, Christina: Mein spirituelles Lieblingsbuch. Das 'Glasperlenspiel' ist für mich die Krönung von Hesses Schaffen, mehr als ein Roman, ein Weisheitswerk, mit starken Anklängen an die chinesische Geistestradiation. In: Ursache & Wirkung. Buddhistische Aspekte (Wien), 76, Sommer 2011, S. 75.
136. Mondon, Christine: Le Roman totalisant. In: Dies.: Écritures romanesques et philosophie: Hermann Broch, Hermann Hesse, Thomas Mann, Robert Musil. Pessac: Presses Univ. de Bordeaux 2011. (Crises du XXe siècle) 299 S.; S.197-218. ISBN: 978-2-86781-648-2
137. Schlüter, Bastian: Das neue Mittelalter und die Ethik der Geschichte. Hermann Hesses *Narziß und Goldmund* und *Das Glasperlenspiel*. In: Ders.: Explodierende Altertümlichkeit. Imaginationen vom Mittelalter zwischen den Weltkriegen. Göttingen: Wallstein 2011. 463 S.; S. 93-104.
138. Stuckrad, Kocku von: Utopian Landscapes and Ecstatic Journeys: Friedrich Nietzsche, Hermann Hesse, and Mircea Eliade on the Terror of Modernity. In: Numen. International Review for the History of Religions. 57, 2010, (1), S. 78-102, bes. S. 88-94: Hermann Hesse and the Laughter of the Immortal.

„After introducing Nietzsche's contribution as a referential framework, the article compares two representatives of this intellectual discourse: Hermann Hesse and Mircea Eliade. At first glance, Hesse [...] does not seem to have much in common with Eliade [...]. Upon closer examination, however, there are remarkable similarities in their work and their evaluation of the modern human condition. For Hesse, it was art, music, and literature that provided the antidote against the predicaments of modern culture. Eliade shared Hesse's search for an alternative to the modern condition and found it in the pure religion outside of time and space, in the *illud tempus* of the *homo religiosus*...” (Aus dem *Abstract*)

139. Trabert, Florian: „Musik des Weltalls“. Zum Verhältnis von Musikästhetik, Kosmologie und Anthropologie in Hermann Hesses *Das Glasperlenspiel* und Thomas Manns *Doktor Faustus*. In: 122/2011, S. 119-138.

DEMIAN

140. Herforth, Maria-Felicitas [Bearb.]: Textanalyse und Interpretation zu Hermann Hesse. *Demian: Alle erforderlichen Infos für Abitur, Matura, Klausur und Referat plus Prüfungsaufgaben mit Lösungen*. 1. Aufl. Hollfeld: Bange 2011. 105 S. (Königs Erläuterungen und Materialien; 464)
141. Kim, Sun-Hyung : Der Individuationsprozess in Hermann Hesses *Demian* – Auf der Grundlage der Tiefenpsychologie G.G. Jungs. In: 111/2011, S. 5-22. (Koreanisch mit deutscher Zusammenfassung).
142. Park, Chung-Hi: Reise zu sich selbst – Hermann Hesses *Demian* und Moon-Yeol Lees *Porträt der Jugendzeit* In: 107a/2011, S. 107-128. (Koreanisch mit deutscher Zusammenfassung).

© 211/2011

DER STEPPENWOLF

143. (anonym): Der Steppenwolf. Von Hermann Hesse. In: www.getAbstract.de. 8 S.
144. Braksator, Magdalena: Rola Magicznego Teatru w rozwoju osobowości na podstawie utworu "Wilk stepowy" Hermanna Hessego. In: *Studia niemcoznawcze*. 45, 2010, S. 441-448.
145. Ernst, Ulrich: Musikalische Komposition als narrative Mikrostruktur. Hermann Hesse – Anthony Burgess - Jonathan Littell. Analysen zur medialen Kontextualisierung des modernen Romans. In: *Comparatio*, 2, 2010, S. 295-317.
146. Goebel, Rolf: „Irrsinnige Schallröhren“. Radio, Grammophon und textimmanente Hermeneutik in Hesses *Steppenwolf*. In: 122/2011, S. 193-204.
147. Herforth, Maria-Felicitas [Bearb.]: Textanalyse und Interpretation zu Hermann Hesse. *Der Steppenwolf: Alle erforderlichen Infos für Abitur, Matura, Klausur und Referat plus Prüfungsaufgaben mit Lösungen*. 1. Aufl. Hollfeld: Bange 2011. 110 S. (Königs Erläuterungen und Materialien; 473)
148. Kalisch, Volker: Jugend – Freiheit – Hesse. Wenn der Wolf steppt und die Jugend rockt... Bemerkungen zu Hesses Musikverständnis in *Der Steppenwolf*. In: 122/2011, S. 205-224.

149. Kiesel, Dagmar: Das gespaltene Selbst. Die Identitätsproblematik in Hermann Hesses *Steppenwolf* und bei Friedrich Nietzsche. In: Nietzsche-Studien, 39, 2010, S. 398-433.
150. Kim, Sun-Hyung : Das Problem der Zeit und des Individuums in Hesses *Steppenwolf* – Mit einem Vergleich zwischen dem Text Hesses und dem gleichnamigen Film Haines. In: 107a/2011, S. 33-56. (Koreanisch mit deutscher Zusammenfassung).
151. Kotin, Andriej: Der literarische Außenseiter als Grenzübergänger. Michail Lermontows "Ein Held unserer Zeit" und Hermann Hesses "Der Steppenwolf". In: Wschód-Zachód, 2010, S. 139-145.
215. Landgren, Gustav: Hermann Hesses *Roßhalde*, *Klingsors letzter Sommer* und *Steppenwolf* im Kontext von Kunstkritik, Künstlerkrise und Intermedialität. Uppsala: Acta Universitatis Upsaliensis 2011. 319 S. (Studia Germanistica Upsaliensia; 56). Zugl.: Uppsala, Univ. Diss.; ISBN 978-91-554-8055-4; ISSN 0585-5160
152. Percy, Allan: La cura del lobo estepario. Espiritualidad cotidiana con Hermann Hesse. 1. Aufl. Barcelona: Ediciones Luciérnaga 2011. 166 S.
138. Stuckrad, Kocku von: Utopian Landscapes and Ecstatic Journeys: Friedrich Nietzsche, Hermann Hesse, and Mircea Eliade on the Terror of Modernity. In: Numen. International Review for the History of Religions. 57, 2010, (1), S. 78-102, bes. S. 88-94: Hermann Hesse and the Laughter of the Immortal.
153. Wawerzinek, Peter: Hermann Hesse. Steppender Wolf. In: Wawerzineks Raubzüge durch die deutsche Literatur. Parodien. Berlin: Galiani 2011. 240 S.; S. 41.

DER ZWERG (DONNA MARGHERITA UND DER ZWERG FILIPPO)

154. Cataldo, Claudia Kingston: Beyond cute and evil. How dwarfs reconfigure boundaries of sexuality, identity, and ability in Germanic literature and film. Diss., University of California, Los Angeles 2009. VIII, 224 S. – Chapter 1: When abuse complicates evil: dwarf sidekicks as perpetrator and victim in Hamsun, Hesse, Canetti, and Lagerkvist. Unterkapitel: *Filippo's fatal dilemma*, S. 31-41.

DIE MORGENLANDFAHRT

155. Kouagou, Noel: Reise als Initiation in Hermann Hesses Romanen *Siddhartha* und *Die Morgenlandfahrt*. Aachen: Shaker 2011. 260 S. – Zugl.: Bayreuth, Univ., Diss. 2010. ISBN 978-3-8322-9776-3.
 „Die vorliegende Studie untersucht Initiationsprozesse in Hermann Hesses Texten *Siddhartha* und *Die Morgenlandfahrt*. Darüber hinaus macht sie auf mögliche narrative sowie strukturelle Perspektiven zur Abgrenzung der Initiationsgeschichte vom Bildungsroman aufmerksam. [...] Zur Interpretation von Hesses Texten greift die vorliegende Arbeit nicht nur auf die in der Ethnologie und Religionswissenschaft bekannten Modelle zur Darstellung von Initiationsprozessen, sondern auch auf das in der Literaturwissenschaft postulierte Erzählmotiv der Initiationsgeschichte zurück.“

GERTRUD

156. Herwig, Henriette: Musikästhetik und Genderkonstruktionen in Hermann Hesses Roman *Gertrud*. In: 122/2011, S. 103-118.

JAHRE AM BODENSEE. BERLIN: INSEL 2010

157. (kile): Hesses See. In: Stuttgarter Nachrichten v. 26.2.2011.
158. chr: Lebensstationen. Mia und Hermann Hesse am Untersee. In: Basler Zeitung v. 18.2.2011, S. 43

JUGENDLAND. ERZÄHLUNGEN. HRSG. V. HERBERT SCHNIERLE-LUTZ.
TÜBINGEN: KLÖPFER & MEYER 2011

159. (anonym): Hesses Geschichten über seine Kindheit. Neues Buch erschienen / Vorstellung am 7. November mit Hermann Bausinger. In: Schwarzwälder Bote v. 2.11.2011.
160. (anonym): Neuer Hermann-Hesse-Band wird vorgestellt. In „Jugendland“ sind Geschichten über Hesses Kindheit und Jugend in Calw versammelt. In: Calw journal v. 4.11.2011, S. 5.
161. Bausch, Bettina: Weder Vorgeplänkel noch unausgegorene Schreibproben. Hesses Kinder- und Jugendgeschichten sind für weiteres Schaffen bedeutsam / Neues Buch vorgestellt. In: Schwarzwälder Bote v. 9.11.2011.

KINDERSEELE

162. Blawid, Martin: „Passion des Sohnes“. Kindliches Selbstkonzept und patriarchalische Dominanz in Hermann Hesses Erzählung „Kinderseele“. In: Kritische Ausgabe. Zeitschrift für Germanistik & Literatur, Bonn. Jg. 13, 2010, Nr. 18, S. 11-15.

KLINGSORS LETZTER SOMMER

163. (anonym): Gunter Böhmers Sicht auf Hesses „Klingsor“. Universitätsbibliothek kauft seltenes Frankfurter Künstlerbuch. In: Uni-Report [der J.-W.-Goethe-Universität, Frankfurt/M.], Nr. 1, 14. Februar 2011.
164. Gröner, Carina: Bilder schreiben – Texte sehen. Ekphrasis in Hesses *Klingsors letzter Sommer*. In: 122/2011, S. 155-164.
215. Landgren, Gustav: Hermann Hesses *Roßhalde*, *Klingsors letzter Sommer* und *Steppenwolf* im Kontext von Kunstkritik, Künstlerkrise und Intermedialität. Uppsala: Acta Universitatis Upsaliensis 2011. 319 S. (Studia Germanistica Upsaliensia; 56).
Zugl.: Uppsala, Univ. Diss.;
ISBN 978-91-554-8055-4; ISSN 0585-5160

MÄRCHEN

165. Heiner, Johannes: Selbstfindung in den Märchen von Hermann Hesse. Poxdorf (Oberfr.): Heureka Verlag 2011. (Edition Bambus; 3) 40 S.
ISBN 978-3-9814221-2-2

NARZIß UND GOLDMUND

166. Cho, Chang-Hyun: Das mythische Thema und die Struktur der epischen Darstellung von Hermann Hesse's *Narziss und Goldmund*. In: 109/2011, S. 65-89. (Koreanisch mit deutscher Zusammenfassung.)
167. Herforth, Maria-Felicitas [Bearb.]: Textanalyse und Interpretation zu Hermann Hesse, *Narziss und Goldmund*. 1. Aufl. Hollfeld: Bange 2011. 135 S.; (Königs Erläuterungen und Materialien; 86)
Alle erforderlichen Infos zum Autor, Werk, Epoche, Aufbau, ausführliche Inhaltsangabe, Personenkonstellation, plus Musteraufgaben mit Lösungsansätzen, für Abitur, Klausur und Referat.
168. Kim, Sun-Hyung Der Polaritätsgedanke und das Willensproblem in Hesses *Narziß und Goldmund*. In: 112/2011, S. 5-23. (Koreanisch mit deutscher Zusammenfassung).
137. Schlüter, Bastian: Das neue Mittelalter und die Ethik der Geschichte. Hermann Hesses *Narziß und Goldmund* und *Das Glasperlenspiel*. In: Ders.: Explodierende Altertümlichkeit. Imaginationen vom Mittelalter zwischen den Weltkriegen. Göttingen: Wallstein 2011. 463 S.; S. 93-104.
169. Yi, Miseon: Eros in Hesses *Narziß und Goldmund*. In: 108/2011, S. 5-24. (Koreanisch mit deutscher Zusammenfassung).

© 211/2011

PETER CAMENZIND

170. Elsener, Josef: Der Schriftsteller Josef Maria Camenzind auf Spurensuche nach „Peter Camenzind“ und „Nimikon“. In: Mitteilungen des Historischen Vereins des Kantons Schwyz. Heft 103/2011, S. 217-222.

ROßHALDE

215. Landgren, Gustav: Hermann Hesses *Roßhalde*, *Klingsors letzter Sommer* und *Steppenwolf* im Kontext von Kunstkritik, Künstlerkrise und Intermedialität. Uppsala: Acta Universitatis Upsaliensis 2011. 319 S. (Studia Germanistica Upsaliensia; 56).
Zugl.: Uppsala, Univ. Diss.;
ISBN 978-91-554-8055-4; ISSN 0585-5160

SIDDHARTHA

171. (anonym): Siddhartha. Eine indische Dichtung. Von Hermann Hesse. In: www.getAbstract.de, 2008. 8 S.
172. (anonym): Klassiker der Weltliteratur. Hermann Hesse – „Siddhartha“. Bayerischer Rundfunk. <http://www.br-online.de/br-alpha/klassiker-der-weltliteratur/hermann-hesse-roman-siddhartha-ID1294656079641.xml>
* Zur Sendung auf Br-alpha, 24.1.2011, 22.45.-23.00 Uhr. – Wiederholung am 25.1.2011,

8.15 Uhr.

173. Chin, Sang-Bum: Eine komparatistische Betrachtung der narrativen Struktur der Mündigkeitsfeier in Sungdong Kims Roman *Mandara* und Hesses Roman *Siddhartha*. In: 107a/2011, S. 85-105. (Koreanisch mit deutscher Zusammenfassung).
174. In, Seongki: Hesses Auffassung von ‚Einheit‘ und das Alayavijnana Yogacara-Buddhismus. Eine Analyse des Romans *Siddhartha*. In: 112/2011, S. 45-66. (Koreanisch mit deutscher Zusammenfassung)
155. Kouagou, Noel: Reise als Initiation in Hermann Hesses Romanen *Siddhartha* und *Die Morgenlandfahrt*. Aachen: Shaker 2011. 260 S. – Zugl.: Bayreuth, Univ., Diss. 2010. ISBN 978-3-8322-9776-3.
175. Recitazione di Siddharta. Una rappresentazione di Lamberto Puggelli del libro di Hermann Hesse. A cura di Renata Gambino, Enza Beatrice Licciardi, Grazia Pulvirenti. Mit Beiträgen von Hugo Ball, Giorgio Cusatelli, Marino Freschi, Claudio Magris, Bernadette Majorana, Stefania Rimini. – Acireale [etc.]: Bonanno Editore 2010. – 83 S. Mit 18 Bildtafeln der Theateraufführung *Siddhartha* des Teatro Machiavelli di Palazzo Sangiuliano in Catania v. 18.-30.4.2010. – (Wunderkammer. Caleidoscopi; 7) ISBN 978-88-7796-717-6 ® Veranstaltungen/Catania
176. Ryu, Jin-Sang : *Siddhartha* von Hesse und *Avatamsaka Sutra* von Ko Eun. In: 111/2011, S. 23-46. (Koreanisch mit deutscher Zusammenfassung).
177. Sosa, Rosario: *Siddhartha*, de Herman Hesse: Desde la literatura y la filosofía, una propuesta didáctica. In: Alba de América: Revista Literaria (AldeAm), 2010 July; 29 (55-56), S. 383-390.
- ® 211/2011

UNTERM RAD

178. (anonym): Unterm Rad. Von Hermann Hesse. In: getAbstract. Compressed knowledge. 8 S. (www.getAbstract.de)
179. Herforth, Maria-Felicitas [Bearb.]: Hermann Hesse, *Unterm Rad*. Textanalyse und Interpretation. 1. Aufl. Hollfeld: Bange 2011. 76 S. (Königs Erläuterungen und Materialien; 17).
180. Klaehr, Alexander: Über die Zusammenhänge von Herrschaft und Bildung. Bachelor-Arbeit, Sommersemester 2008. Universität Potsdam. Humanwissenschaftliche Fakultät. Institut für Grundschulpädagogik. 52 S.; S. 20, 25.
181. Klaehr, Alexander: Wie Schüler unter die Räder kommen. Zur Aktualität der Schulkritik in Hermann Hesses Roman „Unterm Rad“. In: Kritische Ausgabe. Zeitschrift für Germanistik & Literatur, Bonn. Jg. 13, 2010, Nr. 18, S. 76-79.
 „Was Hermann Hesse hier am Beispiel der Berufsauffassung eines Volksschulrektors der Kaiserzeit beschreibt, ist ein Charaktermerkmal des Schulsystems als solchem, das in gewissem Sinne auch heute noch zutrifft: das Brechen der Individualität zugunsten der Ein- und Unterordnung in die Gesellschaft und unter die Autorität des Staates. Die »natürliche« Persönlichkeit samt kindlichem oder jugendlichem Willen soll gebrochen werden, um Normen und Werte der zivilisierten Gesellschaft zu internalisieren, um die Gesetze und die Macht des Staates anzuerkennen – kurzum: um den Menschen zu disziplinieren als Mitglied eines möglichst homogenen Untertanenverbandes.“

182. Melches, Angelika / Lange, Anja: Vorurteile gegenüber der Lehrkraft im Roman: *Unterm Rad* (H. Hesse) und *Der Club der toten Dichter* (N.H. Kleinbaum). In: Grunder, Hans-Ulrich (Hrsg.): „Der Kerl ist verrückt!“ Das Bild des Lehrers und der Lehrerin in der Literatur und in der Pädagogik. 2. Aufl. - Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren 2011. 226 S.; S. 16-23 (Kap. 2.1).
Die 1. Auflage erschien 1999 im Pestalozzianum Verlag, Zürich
183. Neumann, Helga u. Manfred: Hermann Hesse: *Unterm Rad* (1906). In: Dies.: Vom Pauker zum Pädagogen. Ein literarischer Streifzug durch die Schule im „Jahrhundert des Kindes“. Stuttgart: Kröner 2011. 470 S.; S. 96-112.
184. Schönberger, Margit / Bittel, Karl Heinz: Ihr Kind kommt in der Schule nicht zu recht, und der Traum von einer akademischen Karriere droht zu zerplatzen. Lesen Sie *Unterm Rad* von Hermann Hesse. In: Dies.: Die glückliche Leserin. 100 Romane in allen Lebenslagen. München: Knaur 2010. 349 S.; S. 127-130.

Dramatisierungen

Demian. Bühnenbearbeitung: Daniela Löffner. Inszenierung: Krystyn Tuschhoff. Dramaturgie: Catharina Hartmann. Oldenburgisches Staatstheater. Premiere: 22.9.11

185. Wiegand, Simone: Zwischen Kindheit und Verlockung. Premiere „Demian“ von Hermann Hesse im Kleinen Haus – Originaltexte gemischt mit Alltagssprache. In: Nordwestzeitung v. 21.9.2011.
186. Bruggaier, Johannes: Essig statt Essenz. Hesses Erzählung „Demian“ auf der Bühne des Oldenburgischen Staatstheaters. In: Kreiszeitung v. 24.9.2011.
187. Wiegand, Simone: Kurzweilige Austreibung eines erotischen Dämons. Premiere Staatstheater zeigt „Demian“ nach dem Buch von Hermann Hesse – 90 packende Minuten. In: Nordwestzeitung v. 24.9.2011.
188. (anonym): Freche Träume mit Hesses Demian. Erstes Glanzstück der Saison in Oldenburg. In: Bild (Bremen) v. 26.9.2011.

Der Steppenwolf. Schauspiel nach dem gleichnamigen Roman von Hermann Hesse. Für die Bühne eingerichtet von Joachim Lux. Regie: Stefan Rogge. Calw: Landestheater Tübingen. Premiere: 18.3.2011

189. (anonym): Hesses „Der Steppenwolf“ kehrt zurück. Landestheater Tübingen zeigt Bühnenfassung / Schwarzwälder Bote verlost Eintrittskarten. In: Schwarzwälder Bote v. 15.1.2011.
190. (anonym): „Der Steppenwolf“ in Bühnenfassung. Aufführung des Landestheaters Tübingen am 18. März in der Aula – Calw Journal verlost 3x2 Karten. In: Calw journal v. 21.1.2011.
191. (anonym): Für zahlreiche Jugendliche der Schlüssel zur Selbstfindung. Bühnenfassung von Hesses „Steppenwolf“ bleibt geerdeter / Martin Maria Eschenbach in Titelrolle zu sehen. In: Schwarzwälder Bote v. 24.2.2011.
192. (anonym): „Der Steppenwolf“ in Bühnenfassung. Landestheaters Tübingen am 18. März in der Calwer Aula – Es gibt noch Karten. In: Calw journal v. 11.3.2011.

193. (anonym): Schlüssel zur Selbstfindung. Für den „Steppenwolf“ am Freitag gibt es noch Karten. In: Schwarzwälder Bote v. 16.3.2011.
194. Henriques, Marieke. Augenzwinkern als Lebensmaxime. Landestheater Tübingen beeindruckt mit der Bühnenfassung von Hesses „Steppenwolf“ vor fast ausverkaufter Aula. In: Schwarzwälder Bote v. 21.3.2011.

Der Steppenwolf. Schauspiel nach dem gleichnamigen Roman von Hermann Hesse. Für die Bühne eingerichtet von Joachim Lux. Regie: Stefan Rogge. Detmold: Landestheater, 27.3.2011.

195. (anonym): Landestheater Tübingen zeigt tollen "Steppenwolf". Nachtschwarze Impulse für die Fantasie. In: Lippische Landeszeitung v. 29.3.2011.
Aufführung des Landestheaters Tübingen anlässlich der 24. Landesbühnentage in Detmold.
196. Eickmeier, Eva: Ein Rudel Wölfe. In: Lippische Landeszeitung v. 30.3.2011.
197. Langer, Anastasia: Einsames Rudeltier. In: Lippische Landeszeitung v. 29.3.2011.

Gedichte

ICH WEIß VON SOLCHEN...

198. Klüger, Ruth: Ein unpoetisches Gedicht. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung v. 12.11.2011 (Frankfurter Anthologie). © 42/2011

IM NEBEL

199. von Matt, Peter: Zweideutige Melancholie. In: Ders.: Wörterleuchten. Kleine Deutungen deutscher Gedichte. München: Deutscher Taschenbuch-Verlag 2011 (dtv; 34665). 220 S.; S. 124-125. (Auf S. 123 Abdruck des Gedichts.
Erstdruck in: Frankfurter Allgemeine Zeitung v. 24.12.1999 (Frankfurter Anthologie).

Briefwechsel

Hermann Hesse – Hans Purrmann. Briefe 1945 - 1965. Hrsg. v. Eva Zimmermann und Felix Billeter. Berlin: Edition A • B • Fischer 2011

200. Bentz, Oliver: Mitteilungen aus der Nähe. Freundschaft und Wertschätzung: Der Briefwechsel zwischen Hermann Hesse und Hans Purrmann aus den Jahren 1945 bis 1965. In: Die Rheinpfalz, Nr. 151 v. Samstag, 2.7.2011.

Hermann Hesse – Conrad Haußmann. Von Poesie und Politik. Briefwechsel 1907–1922. Hrsg. v. Helga Abret. Berlin: Suhrkamp 2011

201. Feitknecht, Thomas: Unpolitisch war er nicht. Briefwechsel: Hermann Hesses Korrespondenzen mit dem Politiker Conrad Haussmann und dem Bildhauer Hermann Hubacher zeigen neue Facetten in Leben und Werk des Autors. In: Neue Zürcher Zeitung am Sonntag v. 25.9.2011, S. 10.
202. Pfohlmann, Oliver: Zwei Freunde. Poesie und Politik: Der Briefwechsel zwischen Hermann Hesse und Conrad Haußmann. In: Landshuter Zeitung v. 26.11.2011.

Hermann Hesse: „Der Klang der Trommeln“ Briefwechsel mit Hermann Hubacher. Hrsg. v. Philipp Gut. Zürich: Neue Zürcher Zeitung, NZZ Libro 2011

203. Bitterli, Urs: Schweres Geschütz, feine Untertöne. Philipp Gut legt den Briefwechsel zwischen Hermann Hesse und dem Zürcher Bildhauer Hermann Hubacher vor. In: Weltwoche v. 3.11.2011, S. 60.
201. Feitknecht, Thomas: Unpolitisch war er nicht. Briefwechsel: Hermann Hesses Korrespondenzen mit dem Politiker Conrad Haussmann und dem Bildhauer Hermann Hubacher zeigen neue Facetten in Leben und Werk des Autors. In: Neue Zürcher Zeitung am Sonntag v. 25.9.2011, S. 10.

ÜBER SACHVERHALTE

AUTOMOBIL

204. Schreiber, Justina: Radwechsel. Auto-mobile Autoren. Eine Sendung von Justina Schreiber. Bayerischer Rundfunk. Bayern 2, 21.5.2011, 8.05-9.00 (Bayerisches Feuilleton). Manuskript, 29 S.; S. 22 f., 27.
- * „Nur Hermann Hesse [...] konnte sich mit den stinkenden, lärmenden Blechkisten nicht so recht anfreunden. War er seiner Zeit voraus?“ Dazu 9 Zeilen aus dem Gedicht *Im Auto über den Julier*. – 2011_05_21_Bayerisches+feuilleton_Radwechsel_Auto_mobile_autoren.pdf

BIOGRAPHIEN

205. Schwilk, Heimo: Begreifen, was einen ergreift. Biografien sind so beliebt wie nie zuvor. Was ist das Betriebsgeheimnis dieser Art von Literatur? Die Autoren Rüdiger Safranski, Heimo Schwilk und Uwe Wolff geben in einem gemeinsamen Gespräch Einblicke in ihre Schreibwerkstatt. In: Welt am Sonntag v. 13.3.2011.
U.a. über die entstehende Hesse-Biographie von Heimo Schwilk, die im Frühjahr 2012 bei Piper erscheinen wird.

DICHTKUNST / LITERARISCHE TECHNIK

206. Ryu, Jin-Sang: Ästhetik des Vogels – Hermann Hesse und Cheon Sang-Byung. In: 109/2011, S. 45-64. (Koreanisch mit deutscher Zusammenfassung.)
207. Singh, Sikander: Hermann Hesses kinematographisches Erzählen. In: 122/2011, S. 181-192.

EXOTIK

208. Zaharia, Mihaela: Exotik als Brücke zwischen Kulturen: Hermann Hesse und die unendliche Weite der Exotik. In: Dies.: *Exotische Weltbilder in der deutschsprachigen Literatur von Max Dauthendey bis Ingeborg Bachmann*. Hamburg: Verlag Dr. Kovač 2009. S. 103-131. (Poetica. Schriften zur Literaturwissenschaft; Band 104).

U.a. über *Robert Aghion, Indischer Lebenslauf, Klein und Wagner, Klingsors letzter Sommer*.

FREUNDSCHAFTEN

209. Bucher, Regina: Hermann Hesse und sein Freundeskreis im Tessin. In: Tessiner Zeitung. Extra-Ausgabe, Frühling 2011. 32 S.
Die Beiträge sind einzeln verzeichnet.
210. Bucher, Regina: Hermann Hesse und seine Künstlerfreunde im Tessin. In: 209/2011, S. 2.
211. Kim, Youn-Ock: Männerfreundschaft als ideale oder idealisierte Lebensform – Hermann Hesses *Demian, Siddhartha und Narziß* und *Goldmund*. In: 110/2011, S. 27-48. (Koreanisch mit deutscher Zusammenfassung)

HEIMAT

212. Santek, B.: „Calw ist für mich Heimat geblieben.“ „Sagenhafte Heimat“: Hermann Hesse und das Verhältnis zu seiner Geburtsstadt waren nicht unkompliziert. In: Schwarzwälder Bote v. 16.8.2011.

INTERNET

213. (anonym): Das mit Abstand größte Angebot. Pünktlich zum Geburtstag des großen Dichters überarbeitet die Sparkasse ihr Hermann-Hesse-Portal. In: Schwarzwälder Bote v. 2.7.2011.
Über das Hesse-Portal www.hermann-hesse.de der Sparkasse Pforzheim Calw.
214. (ots): Moderne Optik und neue Inhalte: Relaunch des internationalen Hermann-Hesse-Portals. In: www.finanznachrichten.de v. 2.7.2011. Auch in: Sparkassen Informationstechnologie – <http://www.presseportal.de/meldung/2071760/>.

KUNST / KÜNSTLER

215. Landgren, Gustav: Hermann Hesses *Roßhalde, Klingsors letzter Sommer* und *Steppenwolf* im Kontext von Kunstkritik, Künstlerkrise und Intermedialität. Uppsala: Acta Universitatis Upsaliensis 2011. 319 S. (Studia Germanistica Upsaliensia; 56).
Zugl.: Uppsala, Univ. Diss.; ISBN 978-91-554-8055-4; ISSN 0585-5160.
Die „Dissertation geht von der Hypothese aus, dass Hermann Hesses dokumentierter Bezug zur bildenden Kunst sowie zu den ‚neuen‘ Medien Fotografie, Film, Grammophon und Radio in der bisherigen Forschung ein nicht voll ausgeschöpftes Potential bildet, über das sich mindestens teilweise Hesses Autorschaft sowie seine Position als Kunstkritiker und Gestalter der mit dieser Kunstkritik verbundenen Künstlerkrise charakterisieren lassen. [...] Es werden demnach in der vorliegenden Untersuchung intermediale Bezüge behandelt, d.h. die Bezugnahme eines Textes auf z.B. Malerei, Film oder Radio, sowie insbesondere das Phänomen der Ekphrasis. Diese intermedialen Bezüge werden zugleich in den Kontext des kunst- und kulturkritischen Diskurses gestellt, wie er von Nietzsche, Spengler, Benjamin u.a. geführt wird“ (G. Landgren).
216. Mix, York-Gothart: Hermann Hesse und der Begriff des Künstlerischen. In: 122/2011, S. 15-29.

LYRIK

217. Cheong, Kyung Yang: Hermann Hesses Lyrik und die Lieder von Cheongsik Kim. In: 111/2011, S. 47-71. (Koreanisch mit deutscher Zusammenfassung).
218. Cheong, Kyung Yang: Zur Popularität der Gedichte Hesses. In: 112/2011, S. 25-44. (Koreanisch mit deutscher Zusammenfassung).
219. Noh, Taehan : Hermann Hesses Anschauungen von Dichtung und Kunst im Spiegel seiner Gedichte. In: 107a/2011, S. 57-83. (Deutsch mit koreanischer Zusammenfassung).
220. Wehdeking, Volker: Paradigmenwechsel zur Entgrenzung und zum kulturellen Gedächtnis. Hermann Hesses spätere Gedichte seit 1929/33 und implizite Orientbezüge. In: 124/2011, S. 21-44.

MALEREI

221. Jang, Sung-Wook : Die Wolkenfiguren im Malen Hermann Hesses. In: 107a/2011, S. 129-153. (Koreanisch mit deutscher Zusammenfassung).
222. Padularosa, Daniela: Hermann Hesse – Wanderer der inneren Welt. Die Therapie der Psyche und die Darstellung der Natur in seinen Märchen und Aquarellen. In: 122/2011, S. 165-178.

MODERNE

223. Jackson, Theodore Saul: Hermann Hesse as ambivalent modernist. Ann Arbor, Mich.: UMI [University Microfilms International] 2010. 3 Mikrofiches, 11 x 15 cm. Zugl: Diss. Washington University in St. Louis. III, 235Bl. (ISBN 978-1-109-73315-0)
- “This dissertation asserts that Hesse approaches the themes and techniques of literary Modernism with ambivalence. The first chapter outlines the role of philosophical and literary walking in Hesse's work in general as well as how these depictions differ from those produced by his predecessors. The second chapter takes Hesse's reinterpretation of Nietzsche and Rousseau and applies it to three of Hesse's early novels, *Unterm Rad*, *Peter Camenzind*, and *Knulp*. The third chapter examines *Der Steppenwolf* as an ambivalently Modernist autobiography, using Eugene Stelzig's notion of Seelenbiographie. The last chapter examines Hesse's two final novels, *Die Morgenlandfahrt* and *Das Glasperlenspiel* as exemplars of Hesse's ambivalence towards modernist literary techniques overall.”
- Introduction
- 1 Hesse and the European Tradition of Philosophical and Literary Walking
- 2 The “Hesse before Hesse”: The Constellation of Movement and Youth Culture in *Peter Camenzind*, *Unterm Rad* and *Knulp*
- 3 *Der Steppenwolf*: Hesse's Ambiguously Modern Autobiography
- 4 *Die Morgenlandfahrt* and *Das Glasperlenspiel*: Two Paths to Individuation
- Concluding Remarks
224. Ponzi, Mauro: Hermann Hesses Schreibstrategie. Ein Aspekt der ‚Klassischen Moderne‘. In: 122/2011, S. 85-100.

MUSIK

225. Cheong, Kyung Yang: Die von Koreanern vertonte Lyrik und die Lieder Hermann Hesses. In: 109/2011, S. 23-44. (Koreanisch mit deutscher Zusammenfassung.)
145. Ernst, Ulrich: Musikalische Komposition als narrative Mikrostruktur: Hermann Hesse – Anthony Burgess – Jonathan Littell. Analysen zur medialen Kontextualisierung des modernen Romans. In: *Comparatio*. 2, 2010, 2, S. 295-317.
226. entfällt
227. Lee, Shin-Koo : Thomas Manns *Doktor Faustus* und die Musik – Im Vergleich mit den Romanen Hermann Hesses [Teil 1]. In: 107a/2011, S. 5-32. (Koreanisch mit deutscher Zusammenfassung).
228. Lee, Shin-Koo : Thomas Manns *Doktor Faustus* und die Musik – Im Vergleich mit den Romanen Hermann Hesses [Teil 2]. In: 108/2011, S. 25-47. (Koreanisch mit deutscher Zusammenfassung).
229. Riethmüller, Albrecht: Gedichte über Musik. Quellenästhetischer Einsicht. Laaber: Laaber Verlag 1996 (Spektrum der Musik; Bd. 4). 248 S.; S. 178-180, 211.
Musik als Harmonie am Beispiel der Gedichte *Das Glasperlenspiel* (*Musik des Weltalls und Musik der Meister*) und *Symphonie* (*Aus dunkler Brandung gärend*).
230. Szabó, László V.: Musik und Nihilismus bei Hermann Hesse. In: 122/2011, S. 139-152.
 ® 139/2011
 ® 148/2011
 ® 156/2011
 ® 271/2011

PÄDAGOGIK

162. Blawid, Martin: „Passion des Sohnes“. Kindliches Selbstkonzept und patriarchalische Dominanz in Hermann Hesses Erzählung „Kinderseele“. In: Kritische Ausgabe. Zeitschrift für Germanistik & Literatur, Bonn. Jg. 13, 2010, Nr. 18, S. 11-15.
180. Klaehr, Alexander: Über die Zusammenhänge von Herrschaft und Bildung. Bachelor-Arbeit, Sommersemester 2008. Universität Potsdam. Humanwissenschaftliche Fakultät. Institut für Grundschulpädagogik. 52 S.; S. 20, 25.
181. Klaehr, Alexander: Wie Schüler unter die Räder kommen. Zur Aktualität der Schulkritik in Hermann Hesses Roman „Unterm Rad“. In: Kritische Ausgabe. Zeitschrift für Germanistik & Literatur, Bonn. Jg. 13, 2010, Nr. 18, S. 76-79.
231. Vowinckel, Sonia: Erziehung und Bildung im Werk des Intellektuellen Hermann Hesse [Elektronische Ressource]. München: GRIN Verlag 2010. Online-Ressource. Vom Verlag als Druckwerk on demand angeboten.

PHILOSOPHIE

232. Kuschel, Karl-Josef: Rilke und der Buddha. Die Geschichte eines einzigartigen Dialogs. Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus 2010, 187 S.; S. 13, 36, 155, 185.

233. Ma, Jian: Hesse und die chinesische Kultur. Peking: Capital Normal University Press 2010. 183 S. ISBN 978-7-5656-0203-0. [Text chinesisch mit Ausnahme von 129/2011.]
234. Szabó, László V.: Hermann Hesses Kunst zwischen Ost und West. In: Trans. Internet-Zeitschrift für Kulturwissenschaften. Nr. 17, März 2010.
http://www.inst.at/trans/17Nr/3-11/3-11_szabo17.htm
235. Weber, Jürgen: Indien gesucht, China gefunden. Chinesische Spuren in Leben und Werk des Dichters Hermann Hesse. Norderstedt: Books on Demand 2011. 228 S. – ISBN 978-3-8423-6436-3.

POLITIK

236. Koester, Eckart: Pazifismus und humanitärer Protest: Hermann Hesses Kriegsaufsätze. In: Ders.: Literatur und Weickriegsideologie. Positionen und Begründungszusammenhänge des publizistischen Engagements deutscher Schriftsteller im Ersten Weltkrieg. [Kap. 3.2] Kronberg/Ts.: Scriptor 1977, S. 305-311.
237. Koszyk, Kurt: Das Exil und die Nachkriegspresse. [S. 318-330] In: Behmer, Markus (Hrsg.): Deutsche Publizistik im Exil 1933 bis 1945. Personen – Positionen – Perspektiven. Festschrift für Ursula E. Koch. Münster: Lit 2000. 433 S.; S. 144, 323 f., 326 f., 329.
S. 323 f.: Über W. v. Molos Appell an Thomas Mann, nach Deutschland zurückzukehren, sowie über Hans Habes Vorwurf, Hesse habe die NS-Zeit in „vornehmer Zurückgezogenheit“ im Tessin verbracht.

REFORMBEWEGUNG

238. Reichwein, Marc: Nicht nur die Harten kommen in den Garten. Urahn aller Ökoschwaben: Hermann Hesse lebte am Bodensee schon vor 100 Jahren unkonventionell und doch gutbürgerlich. Marc Reichwein hat die grünen Wurzeln ausgegraben. In: Welt am Sonntag v. 5.6.2011.
239. Reichwein, Marc: Wie Ökoschwaben-Urahn Hesse das Ländle prägte. Die Grünen in Baden-Württemberg haben prominente Vordenker: Der Schriftsteller Hermann Hesse lebte wie in einem begehbaren Manufactum-Katalog. In: Die Welt v. 7.6.2011.
<http://www.welt.de/kultur/literarischewelt/article13415195/Wie-Oekoschwaben-Urahn-Hesse-das-Laendle-praegte.html>.

RELIGION

240. Kuschel, Karl-Josef: Hermann Hesse (1877-1962): Auf der Suche nach einer geistigen Einheit der Welt. In: Ders.: „Leben ist Brückenschlagen“: Vordenker des interreligiösen Dialogs. Stuttgart-Ostfildern: Patmos 2011. 608 S.; S. 177-239. Weitere Hesse-Erwähnungen: S. 14, 45, 50, 51, 84, 85, 86, 87, 95, 96, 99, 132, 166, 167, 175, 258, 395, 397, 577, 581, 583, 586, 587, 588.

241. Radermacher, Martin: Hermann Hesse – Monte Verità: Wahrheitssuche abseits des Mainstreams zu Beginn des 20. Jahrhunderts. In: Zeitschrift für junge Religionswissenschaft. Vol. VI (2011).
www.zjr-online.net/vi2011/zjr201104_radermacher.pdf

ROMANTIK

242. Cornils, Ingo: Furchtbare Symmetrien. Romantische Verwandtschaften im Werk der Dichter-Maler Hermann Hesse und William Blake. In: Arcadia – International Journal for Literary Studies. Band 46, Heft 1, S. 149-166.
ISSN (Online) 1613-0642, ISSN (Print) 0003-7982.

SINNLICHKEIT

243. Cornils, Ingo: Hermann Hesses orientalische Sinnlichkeit. In: 124/2011, S. 213-235.

VERFILMUNGEN

244. (anonym): Gmünd als Kulisse für Fensehfilm [sic!]. In: Gmünder Tagespost v. 4.7.2011.
Schwäbisch Gmünd ist eine der Städte in Baden-Württemberg, die als Kulisse für die Verfilmung von Hesses Erzählung *Die Heimkehr* dient, die 2012 anlässlich des 50. Todestages in der ARD gesendet wird. Die Dreharbeiten begannen im August. Drehbuch und Regie: Jo Baier.
245. Selent-Witowski, Marion: Gerbersauer erhoffen sich Aufschwung. SWR verfilmt Hermann Hesses Erzählung „Die Heimkehr“ / Heike Makatsch in einer der Hauptrollen zu sehen. In: Schwarzwälder Bote v. 15.7.2011.
246. Trinkle, Julia: Heike Makatsch dreht in Gmünd. Filmteam bereitet Dreh für die Hesse-Erzählung „Die Heimkehr“ an der einstigen Salvatorbrauerei vor. In: Gmünder Tagespost v. 12.7.2011.
247. Trinkle, Julia: Hesse verfilmen – eine Rarität. Drehbuchautor und Regisseur Jo Baier hat in der Salvatorbrauerei eine ideale Kulisse für seinen Film gefunden [Interview]. In: Gmünder Tagespost v. 12.7.2011.
248. (anonym): Drehstart für den ersten Fernsehfilm nach Hermann Hesse. Jo Baier inszeniert "Die Heimkehr" mit August Zirner, Heike Makatsch, Herbert Knaup und Oliver Stokowski. In: www.FinanzNachrichten.de v. 4.8.2011.
249. (anonym): Durchdringende Schreie am Vogelhof. In: Gmünder Tagespost v. 8.8.2011.
250. Schütte, Heino: Stars drehen in Gmünd. In: Schwäbische Zeitung v. 10.8.2011.
251. (anonym): Für Makatsch ist Hesse aktuell. In: Schwäbische Zeitung v. 11.8.2011.
252. Beuther, Nicole: Die Verfilmung von Hermann Hesses Erzählung „Die Heimkehr“ in Schwäbisch Gmünd greift aktuelle Themen auf. In: Rems-Zeitung v. 12.8.2011.
253. Gössele, Isabell: Beim Dreh zum Hesse-Film „Die Heimkehr“. „Hesse hat uns wirklich etwas zu sagen.“ In: SWR.de v. 12.8.2011.

<http://www.swr.de/kultur/film/hesse-heimkehr-dreh/-/id=3240/nid=3240/did=8455960/1dil2tl/index.html>

254. Grundhuber, Lena: Verzauberung im Blumenbeet. Für den Fernsehfilm „Die Heimkehr“ nach Hesse wurde auch in Schwäbisch Gmünd gedreht. In: Schwäbisches Tagblatt Tübingen v. 16.8.2011.
255. Overkott, Jürgen: Bei Hesse kann man viel entdecken. Regisseur Jo Baier zu seinem neuen Film „Die Heimkehr“ und warum dieser auch der Jugend etwas zu sagen hat. In: NRZ (Neue Ruhr / Neue Rhein-Zeitung) v. 17.8.2011. Unter dem Titel: „Star-Regisseur dreht Film nach Hesse-Novelle“ auch in: www.DerWesten.de v. 16.8.2011.
<http://www.derwesten.de/kultur/fernsehen/Star-Regisseur-dreht-Film-nach-Hesse-Novelle-id4970452.html>
256. Müller-Kromer, Petra: Hesse-Dreh mit großem Budget und Stars. In: Heilbronner Stimme v. 31.8.2011.
<http://www.stimme.de/heilbronn/nachrichten/region/sonstige;art16305,2227882>.
257. Lahr, Peter: Herr Hesse brachte ein Körbchen Feigen mit. In: Rhein-Neckar-Zeitung v. 1.9.2011.
www.rnz.de/HPHeadtitles_Odenwald/00_20110901061009_Herr_Hesse_brachte_ein_Koerbchen_Feigen_mit_.html

VERLEGER / VERLAGE

258. Balke, Florian: Der Traum vom guten Buch für jedermann. Heute erinnert ein Festakt im Kaisersaal an den 125. Jahrestag der Gründung des S. Fischer Verlags. Die Geschichte des Unternehmens, das seit mehr als sechzig Jahren in Frankfurt ansässig ist, war bewegt. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung v. 2.9.2011, S. 43.

WANDERN

259. Wolleb, Helene: „Immer nach Hause“. Die Wanderung bei Hermann Hesse. Wettbewerbsarbeit „Schweizer Jugend forscht“ [Auszeichnung „sehr gut“]. Typoskript 40 S. 2007. Abstract unter: www.sjf.ch/datei/ACF191.pdf und www.gymlaufen.ch/?id=215

ÜBER PERSONEN

HUGO BALL / EMMY BALL-HENNINGS

260. Bucher, Regina: „Der magische Bischof“ und der „Märchenvogel“. Die Freundschaft von Hugo Ball und Emmy Ball-Hennings und Hermann Hesse. In: 209/2011, S. 17
261. Scheidgen, Andreas: Der vollendete Dadaist: Der Dichter Hugo Ball entdeckte den Glauben. Der 1927 verstorbene Hugo Ball, dadaistischer Schriftsteller und enger Freund von Hermann Hesse, war wenige Jahre vor seinem Tod zum katholischen Glauben konvertiert. In: Kath.net v. 27.2.2011.
www.kath.net/detail.php?id=30322.

GUNTER BÖHMER

262. Bucher, Regina: „Sich auf vielen Stufen verstehend.“ Der Illustrator Gunter Böhmer und Hermann Hesse. In: 209/2011, S. 9.

EDITH DREHER

263. (anonym): Stadtarchiv: Wertvolle Autographen entdeckt. In: EisenachOnline v. 25.2.2011.
Im Nachlass der regional bekannten Schriftstellerin Edith Dreher (1905-1980) befanden sich einige von Hesse signierte Separatdrucke sowie eine Ansichtskarte. © 29 + 190/2007.

MARIA GEROE-TOBLER

264. Bucher, Regina: „Eine Dichtung ist dieser Gobelin.“ Maria Geroe-Tobler und Hermann Hesse. In: 209/2011, S. 13.

FRANZ KAFKA

265. Abret, Helga: „ein geistiges Paradoxon“. Hermann Hesse und Franz Kafka. In: 122/2011, S. 52-70.

KURT KLÄBER

© Lisa Tetzner

ALFRED KUBIN

266. Michels, Volker: „Im Anderen sehen und ehren, was uns fehlt“. Hermann Hesse als Ansprechpartner und Förderer seiner Künstlerkollegen am Beispiel von Alfred Kubin. In: 122/2011, S. 33-51.

MARIA (MIA) HESSE

267. Eberwein, Eva: Mia Hesse, geb. Bernoulli. Gaienhofener Alltag neben Hermann Hesse. In: „Hegau - Frauen – Geschichte“. Singen/Hohentwiel 2009. 320 S.; S. 147-158.

FRIEDRICH NIETZSCHE

268. Hong, Soon-Kil: Ist Hesse Nietzscheaner? Hesse als Anhänger und Überwinder von Nietzsche. In: 110/2011, S. 5-25. (Deutsch mit koreanischer Zusammenfassung). Auch in: 176/2009).

149. Kiesel, Dagmar: Das gespaltene Selbst. Die Identitätsproblematik in Hermann Hesses *Steppenwolf* und bei Friedrich Nietzsche. In: Nietzsche-Studien, 39, 2010, S. 398-433.

269. Szabó, László V.: Hermann Hesse. In: Christian Niemeyer (Hrsg.): Nietzsche-Lexikon. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 2009, S. 149-150.

RUDOLF PANNWITZ

270. Szabó, László V.: Hermann Hesse und Rudolf Pannwitz: Zwei Kapitel aus der Geschichte des Nihilismus in der Moderne. In: Szigeti, Imre (Hrsg.): Junge Germanisten aus Ungarn stellen sich vor. Frankfurt am Main [et al.]: Lang 2005. 260 S.; S. 103-119.

MARCEL PROUST

271. von Hagen, Kirsten: Musikalische Landschaften. Aspekte eines Zusammenspiels der Sinne und Medien bei Marcel Proust und Hermann Hesse. In: 122/2011, S. 71-84.

HANS PURRMANN

272. Billeter, Felix: Hans Purrmann – Ein deutscher Maler im Tessin. In: 017/2011, S. 13-19.
273. Bucher, Regina: Hans Purrmann. Ein Meister der Farbe. Gemälde, Schriften und Freundschaften. In: 209/2011, S. 3.
274. Zimmermann, Eva: „Eine vibrierende Konstellation.“ Hans Purrmann und Hermann Hesse im gemeinsamen Freundeskreis. In: 209/2011, S. 7.
275. Zimmermann, Eva: Hans Purrmann im Tessin. In: Hans Purrmann. Ein Meister der Farbe. Gemälde, Schriften und Freundschaften. Hrsg. v. Regina Bucher und Simone Soldini. Katalog zur Ausstellung der Fondazione Hermann Hesse Montagnola 10.4.-28.8.2011. S. 48-88; Hesse-Erwähnungen: S. 54, 58, 59, 61-78, 82, 86-88. Ebenfalls: S. 9, 15.
276. Zimmermann, Eva: Hermann Hesse und Hans Purrmann – Herren und Freunde. In: 017/2011, S. 7-12.
277. Zimmermann, Eva (Text): Lebenswege des Hans Purrmann. Mit historischen Abbildungen und aktuellen Photographien von Angelika Fischer. Berlin: Edition AB Fischer 2011. 48 S.; S. 43-46.

LUISE RINSER

278. Sanchez de Murillo, Jose: Luise Rinser. Ein Leben in Widersprüchen. Biographie. Frankfurt/M.: S. Fischer 2011. 454 S.; S. 9, 76, 119, 122, 123, 148, 157, 160, 165, 167 f., 171 f., 175, 179, 182, 191, 193, 197, 207, 212, 227, 228, 229, 235, 236, 242, 249, 267, 289, 422.
279. Schwilk, Heimo: Luise und die starken Männer. „Ich will doch nur, dass ihr mich führt: Luise Rinsers Briefwechsel mit Ernst Jünger und Hermann Hesse zeugen von den „schwülen Träumen einer jungen Frau“ – und geben Einblicke in das vielleicht

unwahrscheinlichste Dreiecksverhältnis der Literaturgeschichte. In: Welt am Sonntag Nr. 18 v. 1.5.2011, S. 51.

280. Walther, Klaus: Auf allen Stühlen. Luise Rinser galt vielen bisher als Kämpferin gegen die Nazis - Neue Biografie zeichnet ein anderes Bild der Autorin. In: Freie Presse (Chemnitz) v. 29.4.2011.

Mit ihrer Selbststilisierung als Widerstandskämpferin im 3. Reich täuschte Rinser auch Hermann Hesse, mit dem sie seit Mitte der 30er-Jahre korrespondierte.

WILHELM SCHÄFER

288. Kortländer, Bernd: Robert Walser, die Zeitschrift «Die Rheinlande» und ihr Herausgeber Wilhelm Schäfer. Vortrag an der Jahrestagung der Robert Walser-Gesellschaft, München 2004. In: <http://robertwalser.ch/fileadmin/redaktion/dokumente/jahrestagungen/vortraege/kortlaender04.pdf>. 12 S.; S. 4, 5, 7, 9, 10.

ANNA SEGHERS

281. Decker, Gunnar: Im Widerspruch gefangen. Monika Melchert über Anna Seghers 1947 bis 1952. In: Neues Deutschland v. 26.11.2011, S. 35.

Anna Seghers besuchte Hesse 1952 in Montagnola und machte mehrere vergebliche Versuche, ihn für die östliche Friedenspropaganda einzuspannen.

RUDOLF STEINER

282. Decker, Gunnar: Guru des anderen Lebens. War Rudolf Steiner ein Prophet der Gegenmoderne? Überlegungen aus Anlass seines 150. Geburtstages. In: Neues Deutschland v. 26.2.2011, S. 20.

www.neues-deutschland.de/artikel/191835.guru-des-anderen-lebens.htm.

PETER SUHRKAMP

283. Werth, Jürgen: 1891: Geburtstag des Verlegers Peter Suhrkamp. WDR5/WDR3, ZeitZeichen. Sendedatum 28.3.2011. 9.05-9.20 / 17.45-18.00 Uhr. Typoskript, 13 S.; S. 8 f.

LISA TETZNER

284. Bucher, Regina: Lisa Tetzner, Kurt Kläber, die Casa Pantrovà und Hermann Hesse. In: 209/2011, S. 27.

ALBERT VIGOLEIS THELEN

285. Albert Vigoleis Thelen. Meine Heimat bin ich selbst. Briefe 1929-1953. Hrsg. u. mit einem Vorwort von Ulrich Faure und Jürgen Pütz. Köln: DuMont 2010. 504 S.; S. 7, 10 (Vorwort), 133, 270 f.

S. 133: Brief Thomas Manns an Thelen, in dem er ihm mitteilt, dass er sein Vorschlagsrecht für den Nobelpreis seit Jahren wiederholt für Hermann Hesse ausgenutzt habe.

S. 270 f.: Thelen bittet Hesse um einen Beitrag zu einer geplanten Goethe-Nummer der Zeit-

schrift *Kroniek van Kunst en Kultuur*. – Siehe auch: Briefe, 021/2011

SIEGFRIED UNSELD

286. Siegfried Unselde. *Chronik 1970*. Hrsg. v. Raimund Fellinger [et al.]. Berlin: Suhrkamp 2010. 422 S.; S. 103, 106, 163, 167, 171-177, 183, 185 f., 191 f., 208, 210, 225 ff., 248, 250, 259 f., 261, 263, 270, 279, 285 ff., 290, 319, 325, 331, 335, 382-384, 390.

S. 171-174: Über Hesses überwältigenden Erfolg auf dem amerikanischen Buchmarkt.

S. 174-177: Über Pläne zu Verfilmungen von Hesse-Romanen, bes. *Siddhartha* und *Der Steppenwolf*.

S. 285 ff.: Hesse-Publikationen in den USA.

S. 382-384: Über Unselde's Anfänge im Suhrkamp Verlag.

THOMAS VALENTIN

287. bal: Dem Schriftsteller beim Entstehen zusehen. Heute vor 30 Jahren starb Thomas Valentin – seine Werke sind noch äußerst lesenswert, sagt Professor Norbert Otto Eke. In: *Der Patriot* (Lippstadt) v. 22.12. 2010.

N.O. Eke ist Herausgeber des Briefwechsels zwischen Thomas Valentin und Hermann Hesse: „*Sprache, die so tröstlich zu mir kam*“. © 018/2011

ROBERT WALSER

288. Kortländer, Bernd: Robert Walser, die Zeitschrift «Die Rheinlande» und ihr Herausgeber Wilhelm Schäfer. Vortrag an der Jahrestagung der Robert Walser-Gesellschaft, München 2004. In: <http://robertwalser.ch/fileadmin/redaktion/dokumente/jahrestagungen/vortraege/kortlaender04.pdf>. 12 S.; S. 4, 5, 7, 9, 10.

PETER WEISS

289. Bucher, Regina: „Verehrter großer Zauberer.“ Der Dramaturg Peter Weiss und Hermann Hesse. In: 209/2011, S. 21.

RUTH WENGER

290. Bucher, Regina: „Ich bin der Hirsch und du das Reh.“ Hermann Hesse und Ruth Wenger. In: 209/2011, S. 25.

ÜBER ORTE, LÄNDER, LANDSCHAFTEN

ASCONA – MONTE VERITÀ

241. Radermacher, Martin: Hermann Hesse – Monte Verità: Wahrheitssuche abseits des Mainstreams zu Beginn des 20. Jahrhunderts. In: Zeitschrift für junge Religionswissenschaft. Vol. VI (2011).
www.zjr-online.net/vi2011/zjr201104_radermacher.pdf

BASEL

291. Debrunner, Albert M.: Kopfsteinpflaster und Asphalt. Literatur in Basel zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Vortrag an der Jahrestagung der Robert Walser-Gesellschaft – Basel, 16. Juni 2002. In: <http://robertwalser.ch/fileadmin/redaktion/dokumente/jahrestagungen/vortraege/Debrunner-02.pdf>. 15 S.; S. 2-6, 10, 11, 12-15.

CALW

292. Lädtke, Manfred: Der Steppenwolf und seine Stadt. Puppiges Fachwerkambiente und überall ein bisschen Hermann Hesse: eine literarische Wanderung durch Calw. In: Neue Ruhr / Neue Rhein-Zeitung v. 4.9.2010, S. 8.
293. Plachta, Bodo: Hermann Hesse. Calw, Gaienhofen, Montagnola. In: Ders.: Dichtershäuser in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Stuttgart: Reclam 2011. 352 S. 50 schw.-w. Abb.; S. 116-122.
294. Schnierle-Lutz, Herbert: Hesse. Hermann Hesse und seine Heimatstadt Calw. Chronologie eines wechselvollen Verhältnisses. Calw: Archiv der Stadt Calw 2011. Kleine Reihe; 26. 240 S. – ISBN: 978-3-939148-29-6.

CARONA

295. Bucher, Regina: „Der Nachmittag ging hin wie im Paradies.“ Hermann Hesse und Carona. In: 209/2011, S. 23.

GAIENHOFEN

296. Glocker, Suzanne: Ein Tag mit Familie Hesse. Faszinierend war vor allem das Alltagsleben: Eine Schweizer Schulkasse hat das Hermann-Hesse-Haus in Gaienhofen auf der Höri erkundet. In: Südkurier v. 26.5.2011.
293. Plachta, Bodo: Hermann Hesse. Calw, Gaienhofen, Montagnola. In: Ders.: Dichtershäuser in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Stuttgart: Reclam 2011. 352 S. 50 schw.-w. Abb.; S. 116-122.

238. Reichwein, Marc: Nicht nur die Harten kommen in den Garten. Urahn aller Ökoschwaben: Hermann Hesse lebte am Bodensee schon vor 100 Jahren unkonventionell und doch gutbürgerlich. Marc Reichwein hat die grünen Wurzeln ausgegraben. In: Welt am Sonntag v. 5.6.2011.

GRAUBÜNDEN

297. Wanner, Kurt: „Felsgipfel, steil ins Graue drängend...“. In: Ders.: Der Himmel schon südlich, die Luft aber frisch – Schriftsteller, Maler, Musiker und ihre Zeit in Graubünden 1800 – 1950. Chur: Verlag Bündner Monatsblatt 1993. 543 S.; S. 474-407. – 2. Auflage 2006. 591 S.; S. 518-550 u.d.Titel: Hesse und seine ihm schicksalhaft zugedachte Landschaft.

ITALIEN

298. Huber, Peter: „Der einheitliche Sinn alles Menschentums.“ Hesses Italien-Erlebnis. In: 124/2011, S. 45-72.

MONTAGNOLA / TESSIN

299. Ahrens, Inge: Der Dichter und sein Weg. Hermann Hesse. Ein Besuch in seinem Tessin und ein Buch seiner Wanderungen. In: Augsburger Allgemeine v. 8.3.2011.
300. Fritsch, Patrick: „Das ist Heimat. Das ist Glück.“ Eine Spurensuche: Hermann Hesse findet Zuflucht im Tessin / Todestag jährt sich zum 50. Mal. In: Badisches Tagblatt v. 5.11.2011 [BT Magazin].
293. Plachta, Bodo: Hermann Hesse. Calw, Gaienhofen, Montagnola. In: Ders.: Dichtenhäuser in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Stuttgart: Reclam 2011. 352 S. 50 schw.-w. Abb.; S. 116-122.

ORIENT

® Ostasien

OSTASIEN

301. Moritz, Julia: Östliche Wurzeln des Magischen. Magische Spiele mit dem Östlichen bei Hermann Hesse (zu „Siddhartha“ und „Morgenlandfahrt“). In: 124/2011, S. 127-150.
302. Ponzi, Mauro: Hermann Hesses Orientbild. Ein Kindheitstraum. In: 124/2011, S. 93-110.
303. Samsami, Behrang: Die Entzauberung des Ostens. Vor 100 Jahren reiste der Indiefan Hermann Hesse nach Asien – und kam geheilt zurück. In: Welt am Sonntag v. 10.6.2011.
www.welt.de/print/die_welt/kultur/article13422969/Die-Entzauberung-des-Ostens.html

304. Samsami, Behrang: „Die Entzauberung des Ostens.“ Hermann Hesses faktuale und fiktionale Orientreise 1911/13. In: 124/2011, S. 73-92.
305. Singh, Sikander: Hermann Hesses Indienbilder im Spannungsfeld von Romantik und Moderne. In: 124/2011, S. 111-126.
306. Wehdeking, Volker: „Das Schwarze in der Mitte treffen.“ Hesses ‚west-östliche‘ Privatmythen auf dem Weg zur Polarität im fiktionalen Werk. In: 124/2011, S. 151-212.

SCHWABEN

307. Laurence, Murray: After the great thinker. Journeys: The Spirit of Discovery. In: The Australian v. 14.5.2011.
Über die Reise eines Australiers auf Hesses Spuren nach Maulbronn, Tübingen und Calw.

SILS MARIA

308. Kunisch, Hans-Peter: Hier schreiben die Gäste die Bücher für die Bibliothek selbst. Von Friedrich Nietzsche und Thomas Mann zu Durs Grünbein und Elke Heidenreich: Ein Besuch im legendären Hotel „Waldhaus“ in Sils Maria. In: Literaturen 1/2011, S. 90-97; üb. Hesse: S. 92, 95 (Photo).

TESSIN

309. Meyer-Hermann, Julia: „Hier scheint die Sonne inniger.“ Mit seinen Gedichten und Romanen spricht er bis heute den Menschen aus der Seele. Er selbst war Zeit seines Lebens verzaubert und inspiriert von der malerischen Landschaft des Tessins. Eine Reisegeschichte auf den Spuren von Hermann Hesse. In: Freundin. Donna, Nr. 6/2011 (11.5.11), S. 188-193.
310. Schön, Sonja: Auf Klingsors Spuren durch die Zauberwelt. Der Schriftsteller Hermann Hesse lebte über vierzig Jahre im Schweizer Kanton Tessin. In: Kasseler Sonntagsblatt Nr. 18 v. 1.5.2011, S. 12-13.
* Der Artikel wurde zu großen Teilen ohne Quellenangabe aus dem Buch *Mit Hermann Hesse durchs Tessin* von Regina Bucher (Insel Verlag 2010) abgeschrieben bzw. geringfügig verändert.

TÜBINGEN

311. Gisel, Brigitte: Gedenkstätte für Hermann Hesse. Wo der Schriftsteller in Tübingen einst Buchhändler lernte, entsteht eine Gedenkstätte. Stadt sammelt Spenden. In: Reutlinger General-Anzeiger v. 27.12.2011.
312. wit: Zwei Drittel erreicht. Hesse-Museum am Holzmarkt rückt näher. Ein weiterer Schritt zum Hermann-Hesse-Museum in der Buchhandlung Heckenhauer ist getan: Der Grundstock an Spenden und Sponsorengeldern ist vorhanden. In: Schwäbisches Tagblatt v. 2.4.2011.

ÜBER SEKUNDÄRLITERATUR

BUCHER, REGINA: MIT HERMANN HESSE DURCHS TESSIN. INSEL 2010

299. Ahrens, Inge: Der Dichter und sein Weg. Hermann Hesse. Ein Besuch in seinem Tessin und ein Buch seiner Wanderungen. In: Augsburgener Allgemeine v. 8.3.2011.
313. Händler, Ruth: Wo der Dichter aufblühte. Ein neuer Reisebegleiter zeigt die Schönheiten des Tessin, die Hermann Hesse zu seinen literarischen Meisterwerken und liebevollen Aquarellen inspirierte. In: Natur + Kosmos. Das Magazin für Natur, Umwelt, nachhaltiges Leben. Juli 2011, S. 80-83.
314. Heubner, Reinhard: Unser Urlaubstipp – mit Hermann Hesse durchs Tessin. In: Kasseler Sonntagsblatt v. 5.6.2011, S. 19.
315. Iven, Mathias: Auf Hermann Hesses Spuren. In: Das Blättchen. Zweiwochenschrift für Politik, Kunst und Wirtschaft. Nr. 5 v. 7.3.2011.
<http://das-blaettchen.de/2011/02/bemerkungen-23-3553.html>

CHONÉ, AURÉLIE: RUDOLF STEINER, CARL GUSTAV JUNG, HERMANN HESSE. [...] STRASBOURG 2009

316. Gauthier, Cécile: Choné, Aurélie: Rudolf Steiner, Carl Gustav Jung, Hermann Hesse. Passeurs entre Orient et Occident. Intégration et transformation des savoirs sur l'Orient dans l'espace germanophone (1890-1940) [Rezension]. Strasbourg 2009. In: H-Soz-u-Kult, 30.04.2010.
<http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/rezensionen/2010-2-086>

CORNILS, INGO (HRSG.): A COMPANION TO THE WORKS OF HERMANN HESSE. ROCHESTER, NY: CAMDEN HOUSE 2009

317. Minkus, Elke: A Companion to the Works of Hermann Hesse. Edited by Ingo Cornils. [Rezension] In: Monatshefte, Vol 103, No. 1, 2011, S. 131-133.

„ES GING AM ANFANG NICHT LEICHT MIT UNS.“ HERMANN HESSE UND JAKOB SCHAFFNER IM BRIEFWECHSEL, 1905-1933. HRSG. VON CHRISTOF WAMISTER. ZÜRICH: CHRONOS-VERLAG 2009

318. Cornils, Ingo: „Es ging am Anfang nicht leicht mit uns.“ Hermann Hesse und Jakob Schaffner im Briefwechsel 1905-1933. Ed. by Christof Wamister. [Rezension] Zürich: Chronos. 2009. In: Modern Language Review, 106. 2 (Apr.), 2011, S. 587 f.

HASLER, EVELINE: UND WERDE IMMER IHR FREUND SEIN. HERMANN HESSE, EMMY HENNINGS UND HUGO BALL. ZÜRICH: NAGEL & KIMCHE 2010

319. Abenstein, Edelgard: Fakten und Fiktion. Eveline Hasler: „Und möchte immer Ihr Freund sein. Hermann Hesse, Emmy Hennings, Hugo Ball“. In: Deutschland Radio Kultur v. 27.1.2011. www.dradio.de/dkultur/sendungen/kritik/1374467/.

HERWIG, H. / SINGH, S. (HG.): „MAGISCHER EINKLANG“. DIALOG DER KÜNSTE IM WERK HERMANN HESSES. GÖTTINGEN: WALLSTEIN VERLAG 2011

320. als: Hesse – Farben voller Leuchtkraft. In: Neue Zürcher Zeitung v. 24.11.2011.

HILBERT, MATTHIAS: HERMANN HESSE UND SEIN ELTERNHAUS – ZWISCHEN REBELLION UND LIEBE. STUTTGART: CALWER VERLAG 2005

321. Ising, Dieter: Matthias Hilbert, Hermann Hesse und sein Elternhaus [Rezension]. In: Blätter für württembergische Kirchengeschichte, 107, 2010, S. 342-343.

STEPHENSON, BARRY: VENERATION AND REVOLT. HERMANN HESSE AND SWABIAN PIETISM. WATERLOO (ONTARIO): WILFRID LAURIER UNIVERSITY PRESS 2009

322. Cornils, Ingo: Veneration and Revolt. Hermann Hesse and Swabian Pietism. By Stephenson, Barry. [Rezension] In: Modern Language Review, 106. 1 (Jan.), 2011, S. 290 f.

SZABÓ, LÁSZLÓ V.: DER EINFLUSS FRIEDRICH NIETZSCHES AUF HERMANN HESSE. - VESZPRÉM: UNIV.-VERL. / WIEN: PRAESENS VERLAG 2007

323. Dürre, Steffen: Zwei Freunde aus zeitlicher Ferne. Laszlo V. Szabo untersucht den „Einfluss Friedrich Nietzsches auf Hermann Hesse“ und entdeckt Formen des Nihilismus und seiner Überwindung. In: Literaturkritik.de, Nr. 1, Januar 2010.
http://www.literaturkritik.de/public/rezension.php?rez_id=13778&ausgabe=201001

324. Duhamel, Roland: Szabó, László V.: Der Einfluss Friedrich Nietzsches auf Hermann Hesse [Rezension]. In: Pannon Egyetem (Veszprém). Studia Germanica Universitatis Vesprimiensis. 13, 2009, 1, S. 75-76.

VERTONUNGEN

325. Bornmann, Johannes: Siddhartha. Eine indische Dichtung. Musikdruck: für einen Erzähler, Blockflöten-Ensemble (AATB) und eine Trommel; mit Originaltexten aus dem gleichnamigen Werk von Hermann Hesse. [Partitur, Stimmen]. Schönaich: Sabine Bornmann 2011.

326. Weiss, Harald: Requiem für Sopran, Tenor, Chor und zwei Klaviere und Schlagzeug [Musikdruck]: nach Texten von Joseph von Eichendorff, Hermann Hesse und der „Messa da Requiem“; (2011). Partitur. Mainz [u.a.]: Schott 2011.

BRIEFE AN UND ÜBER HESSE

327. Max Brod an Hesse, 22.5.1948. In: 015/2011, S. 250 f..
328. Landesbischof Theophil Wurm an Hesse, 25.10.1945. In: 015/2011, S. 245-248.

*

329. Ernst Kadler-Vögeli an Hermann Hubacher, Glarus, 20.1.1936. In: 015/2011, S. 244 f.
Kadler-Vögeli möchte zum 50. Geburtstag des mit Hesse befreundeten Malers Ernst Morgen-
thaler eine Festschrift herausbringen, für die er einen Beitrag Hesses erwartet. Da er eine
Ablehnung befürchtet, wenn er sich direkt an Hesse wendet, bittet er Hubacher um Vermitt-
lung.

AUSSTELLUNGEN

ALTÖTTING

„Farbe ist Leben“ 8.4.-22.5.2011. Stadtgalerie Altötting

330. Einladung zur Ausstellungseröffnung. Faltkarte, 21 x 10 cm.
331. sb: Neuer Anlauf für die Hesse-Ausstellung. In: Alt-Neuöttinger Anzeiger v. 6.1.2011.
332. (anonym): Hermann Hesse „Farbe ist Leben“. Aquarelle, 08.04.-22.05.2011. In: Stadtblatt Altötting, Ausgabe 159, März 2011, S. 4. Hesse-Aquarelle auf Titelseite.
333. hk: Das zweite Talent von Hermann Hesse. In: Passauer Neue Presse v. 6.4.2011.
334. König, Hannah: Hermann Hesses Lebensretter. Stadtgalerie eröffnet Ausstellung „Farbe ist Leben“ mit ausgewählten Aquarellen des Schriftstellers. In: Alt-Neuöttinger Anzeiger v. 9.4.2011.
335. Lindner, Stefanie: Hesse, der unbekannte Maler. Die Stadtgalerie Altötting zeigt Aquarelle des Schriftstellers Hermann Hesse. In: Passauer Neue Presse v. 19.4.2011. www.pnp.de/nachrichten/heute_in_ihrer_tageszeitung/kultur/?em_cnt=103256&em_loc=322

BRAUNSCHWEIG

„Farbe ist Leben“. Jakob-Kemenate, Braunschweig, 22.10.-2.12.2011.

336. Hermann Hesse. Farbe ist Leben. Faltblatt, ca. 21 x 15 (42 x 29,7) cm.
337. Jasper, Martin: Hermann Hesse in Bild und Ton. Braunschweiger Jakob-Kemenate plant Bilder-Schau des Nobelpreisträgers Ausländische Vorleser gesucht. In: Braunschweiger Zeitung v. 26.8.2011.
338. (anonym): Braunschweig: Ausstellung zeigt Aquarelle von Hermann Hesse. In: newslick.de v. 28.9.2011.
339. (anonym): Raabe-Haus zeigt Aquarell von Hermann Hesse im Rahmen der Ausstellung „Farbe ist Leben“ der Jakob-Kemenate. In: Citynews, November 2011.

340. Berger, Andreas: Gemalte Lebensfreude. Eine Auswahl von Aquarellen Hermann Hesses in der Jakob-Kemenate in Braunschweig. In: Braunschweiger Zeitung v. 20.10.2011.
341. Leute, Birgit: Leuchtend und farbenfroh. Die Jakob-Kemenate zeigt vom 22. Oktober bis 2. Dezember 50 Aquarelle von Hermann Hesse. In: Neue Braunschweiger v. 12.10.2011, S. 13.
342. Richter, Ann Claire: Große Resonanz bei ausländischen Vorlesern. Eröffnung der Hesse-Ausstellung „Farbe ist Leben“ – Viele Lesungen im Begleitprogramm sind ausverkauft. In: Braunschweiger Zeitung v. 25.10.2011.
343. Richter, Ann Claire: Wechselspiel der Sprachen. Hesse-Lesung im Pressehaus wohnt ein Zauber inne – Die Reihe geht weiter. In: Braunschweiger Zeitung v. 2.11.2011.

CALW

„Lebenslinien: Gunter Böhmer porträtiert Hermann Hesse“. 8.1.-30.6.2011. Haus Schüz

344. (anonym): Zur Stadt Calw enge Beziehung aufgebaut. Mit Ausstellung wird Böhmer-Jahr eröffnet / Stiftung beinhaltet nahezu ganzes Werk. In: Schwarzwälder Bote v. 7.1.2011.
345. Giebenrath, Sebastian: Hesses „Gartenbruder“. „Gunter Böhmer portraitiert Hermann Hesse“: Ausstellung zum 100. Geburtstag wird heute in Calw eröffnet. In: Pforzheimer Zeitung v. 8.1.2011.
346. Bausch, Bettina: Verbundenheit zu Calw ist geblieben. Gunter-Böhmer-Jahr mit kleiner Ausstellung feierlich eröffnet / Bundesweit zahlreiche weitere Veranstaltungen. In: Schwarzwälder Bote v. 11.1.2011.
347. (anonym): Gunter Böhmer-Jahr eröffnet. Ausstellung mit Zeichnungen und Illustrationen im Hesse-Museum. In: Calw journal v. 14.1.2011, S. 6.
348. (anonym): Gunter Böhmer portraitiert Hesse. In: Schwarzwälder Bote v. 15.2.2011. Hinweis auf Führung durch die Ausstellung.
349. (anonym): „Hesse und Böhmer“. Vortrag mit Dr. Roland Stark am 7. Mai im Saal Schüz. In: Calw journal v. 29.4.2011, S. 6.
350. (anonym): Neues für Böhmer-Liebhaber. Museum bietet bis Jahresende ausgewähltes Sortiment an. In: Schwarzwälder Bote v. 8.10.2011.

Gunter Böhmer illustriert Weltliteratur. Ausstellung der Gunter-Böhmer-Stiftung Calw zum 100. Geburtstag des Künstlers. Kundenhalle der Sparkasse Calw, 28.6.-22.7.2011

351. Gunter Böhmer illustriert Weltliteratur. Katalog. Hrsg. von der Gunter-Böhmer-Stiftung Calw 2011. 79 S.; S. 5, 7, 11-13, 16, 20, 48, 57, 67-73, 79.
Mit Beiträgen von Susann Rysavy, Heiko Rogge, Gunter Böhmer, Helgard Sauer, Ansgar Walk, Irene Ferchl, Roland Stark, Christian Neuhuber, Volker Michels.
352. Schürner, Antje: Typografie findet durch Gunter Böhmer zu Bebilderung. Illustrator und Maler hat Calw einen Schatz hinterlassen / Ausstellung soll breite Palette erkennbar machen. In: Schwarzwälder Bote v. 30.6.2011.

353. (anonym): Demonstration „kunstvoll hergestellter Harmonie“. Ausstellung „Gunter Böhmer illustriert Weltliteratur“ in der Sparkassen-Kundenhalle eröffnet. In: Calw journal v. 1.7.2011, S. 4.

GAIENHOFEN

Hermann Hesse und die Schmetterlinge. Eine Ausstellung aus Japan von Kousube Nii-be und Asao Okada zum deutsch-japanischen Kulturaustausch. Hermann-Hesse-Höri-Museum, 27.2.-26.6.11

354. Flyer. 21 x 10,5 cm, 4 S.

355. (anonym): Wanderausstellung macht Station. Das Hermann-Hesse-Höri-Museum Gaienhofen eröffnet am Sonntag, 27. Februar, um 11 Uhr die Ausstellung „Hermann Hesse und die Schmetterlinge“. In: Südkurier v. 16.2.2011.

356. (ae): Japanischer Blick auf Hesse-Erzählung. Dem Verhältnis des Schriftstellers zu Schmetterlingen widmet sich eine Ausstellung in Gaienhofen. In: Südkurier v. 10.3.2011.

357. Strate, Heike: Hermann Hesse und die Schmetterlinge. Hermann Hesses „Nachtfauna“ erstmals in 3D. Ausstellung im Hermann-Hesse-Höri-Museum in Gaienhofen. In: Südkurier v. 14.3.2011.

Von "Hermann Lauscher" bis zum "Steppenwolf". Gunter Böhmer illustriert Hermann Hesse. Hermann-Hesse-Höri-Museum, 3.7.-16.10.2011

358. Von Hermann Lauscher bis zum Steppenwolf. Gunter Böhmer illustriert Hermann Hesse. Katalog. Bearbeitet von Ute Hübner und Roland Stark. Gaienhofen: Hermann-Hesse-Höri-Museum 2011. 77 S. (Beiträge des Hermann-Hesse-Höri-Museums. Hrsg. v. Ute Hübner).

359. (anonym): Chronist eines Dichterlebens. Hermann-Hesse-Höri-Museum widmet dem Buchillustrator Gunter Böhmer eine Ausstellung. In: Südkurier v. 29.6.2011. www.suedkurier.de/region/kreis-konstanz/gaienhofen/Chronist-eines-Dichterlebens;-art372440,4968397.

360. Fiedler, Oliver: Gaienhofen: Von "Hermann Lauscher" bis zum „Steppenwolf“. Illustrationen von Gunter Böhmer ab heute im Hesse-Höri-Museum. In: Singener Wochenblatt v. 3.7.2011.

361. Kempf, Mathias: Gaienhofen: Von Lauscher bis Steppenwolf. Ausstellungseröffnung über Günther Böhmer. In: Singener Wochenblatt v. 5.7.2011.

KLEINSASSEN

„Farbe ist Leben“ 29.5.-25.9.2011. Kunststation Kleinsassen

362. Farbe ist Leben. Aquarelle von 1920 – 1938. Flyer. 21 x 10 (29,8) cm.

363. Kunststation Kleinsassen. Jahresprogramm 2011. Photomontage auf Titel: Hesse vor dem Aquarell *Tessiner Bergdorf*, 1924.

364. (anonym): Ausstellung von Hermann Hesses Malerei. In: www.bild.de v. 18.5.2011.

<http://www.bild.de/regional/frankfurt/frankfurt-regional/ausstellung-von-hermann-hesses-malerei-17956774.bild.html>

365. Michels, Volker: Farbe ist Leben. Bilder von Hermann Hesse in der Kunststation. 29. Mai bis 25. September 2011. In: www.kleinsassen.de/gal-2011/hesse01.php. – Auch in: Mainpost v. 23.7.2011.
366. Zimmer, Anke: Die poetische Wahrheit. Farbe ist Leben: Hermann Hesses Hommage an das Tessin, wo er gesund wurde. In: Fuldaer Zeitung. Journal am Wochenende v. 28.5.2011.
367. Nolte-Schunck, Bea: Hermann Hesses Aquarelle locken Massen nach Kleinsassen. „Volles Haus“ in der Kunststation: Sehr viele sind zur Vernissage der Aquarellausstellung „Hermann Hesse – Farbe ist Leben“ gekommen, als könnten sie den großen Schriftsteller und Maler dort persönlich treffen. In: Fuldaer Zeitung v. 30.5.2011.

KONSTANZ

Fasziniert von Licht und Farbe. Gunter Böhmer als Maler. Städtische Wessenberg-Galerie Konstanz. 10.9.-20.11.2011

368. Fasziniert von Licht und Farbe. Gunter Böhmer als Maler. Katalog. 48 S.; S. 5, 10, 13, 16, 25, 26, 32.
369. Cavegn, Lucia Angela: Synthese von Farbe und Zeichnung. In: St. Galler Tagblatt v. 5.10.2011.
370. Weiland, Florian: Fasziniert von Farbe und Licht. Die Städtische Wessenberg-Galerie Konstanz stellt das malerische Werk des Illustrators Gunter Böhmer vor. In: Südkurier v.

MONTAGNOLA

Typisch Hesse? Hermann Hesse als Archetyp im Werk Gunter Böhmers. Museo Hermann Hesse Montagnola, 17.9.2011-1.2.2012

371. (anonym): Hermann Hesse Ausstellung in Montagnola. In: Rheinische Post v. 26.8.2011.
www.rp-online.de/reise/news/Hermann-Hesse-Ausstellung-in-Montagnola_aid_1019821.html
372. (anonym): Hermann Hesse als Vorlage für Zeichnungen. Zum Geburtstag von Gunter Böhmer zeigt das Museum auch Unveröffentlichtes. In: Tessiner Zeitung v. 30.9.2011, S. 23.

ÜBER AUSSTELLUNGEN

373. Hölle, Hans-Jürgen: Stickereien heben Motive in besonderer Form hervor. Monika Klein präsentiert Seidenapplikationen zu Hermann Hesse / Irgendwo findet jeder Stoff seinen Platz. In: Schwarzwälder Bote v. 19.4.2011.

Über eine 3-wöchige Ausstellung in der Sparkasse Calw: „Hermann Hesse in Seide“.

374. dpa: Goethe auf dem Index: Literatur als Gefahr für die Jugend. Goethe, Hesse und Grass als Gefahr für die Jugend: In einer Ausstellung zeigt das Lübecker Günter-Grass-Haus, wie jugendgefährdende Schriften von einst zu Klassikern des Deutschunterrichts wurden. In: Märkische Oderzeitung v. 14.10.2011.
Über die Ausstellung „Jugendgefährdende Schriften“. 16.10.11-15.4.2012.
375. Mester, Eva-Maria: Im Buchregal ist Platz für Rebellen. Ausstellung in Lübeck zeigt: Selbst Goethe galt als jugendgefährdend. In: Schwarzwälder Bote v. 15.10.2011.

VERANSTALTUNGEN

BAD KISSINGEN

Rosenhof, Bad Kissingen, 18.1.2011, 15.30

376. „Mit der Reife wird man immer jünger!“ Ursula Apel liest aus Werken von Hermann Hesse. Erzählungen, Briefe, Gedichte. In: Rosenhof Bad Kissingen. Kulinarisches & Kulturelles Jahresprogramm 2011, S. 4.

CALW

377. (anonym): Ein freundliches Gestirn und guter Geist. Museum lädt zu Vortrag ein / Hermann Hesse ist kleiner Bub geblieben. In: Schwarzwälder Bote v. 18.2.2011.
Zu einem Vortrag von Regina Bucher über Hesse und seine Schwester Adele am 19.2.2011.
378. Dietrich, Jana: Wie eine Mutter um den ein Jahr jüngeren Bruder gesorgt. Aufopferungsvollen und freundlichen [sic!] Eigenschaften stehen im Kontrast zur aufmüpfigen Art Hermann Hesses. In: Schwarzwälder Bote v. 21.2.2011.
379. (anonym): Auf der Suche nach dem eigenen Sinn im Leben. Montagnola bringt besondere Hesse-Lesung / Harry White spielt Saxophon. In: Schwarzwälder Bote v. 12.5.2011.
380. (anonym): Auf der Suche nach dem eigenen Sinn im Leben. Montagnola bringt am 21. Mai eine besondere Hesse-Lesung nach Calw. In: Calw journal v. 13.5.2011, S. 5.
381. (anonym): Montagnola bringt Hesse-Lesung nach Calw. In: Calw journal v. 20.5.2011, S. 1.
382. (anonym): „Eine Tugend liebe ich besonders: den Eigensinn.“ In: Calw journal v. 20.5.2011, S. 4.
383. Selter-Gehring, Annette: Beeindruckend und berührend. Fondazione Hermann Hesse präsentiert „Eigensinn macht Spaß“. In: Schwarzwälder Bote v. 24.5.2011.
384. (anonym): Ein wohlklingender Abend in der Aula. Musikalische Lesung der Fondazione Hermann Hesse Montagnola beeindruckte. In: Calw journal v. 27.5.2011, S. 3.

Gerbersauer Lesesommer. 3. Juli bis 8. August 2011

385. Hölle, Hans-Jürgen: Ganz schön gemausert. Gerbersauer Lesesommer nicht nur in Calw. In: Schwarzwälder Bote v. 23.3.2011.
386. (anonym): Hesse im Mittelpunkt. Programm des Gerbersauer Lesesommers 2011 liegt vor. In: Calw journal v. 8.4.2011, S. 4.
387. (anonym): Beständiger Grat zwischen Glück und Leid. Gerbersauer Lesesommer beginnt am 3. Juli mit Lesung zu Hesses Kindheit. In: Schwarzwälder Bote v. 28.6.2011.
388. (anonym): Auftakt des Gerbersauer Lesesommers 2011. Vom 3. Juli bis 9. August: Hermann Hesses Calwer Erzählungen in musikalischen Lesungen. In: Calw journal v. 1.7.2011, S. 3.
389. Schürner, Antje: Hermännle ist ein Prachtexemplar, drollig und schlau. Über Glück und Leid von Hesses Kindheit / Gelungener Auftakt des Gerbersauer Lesesommers. In: Schwarzwälder Bote v. 5.7.2011.
390. (anonym): Junger Held wagt endlich eine Liebeserklärung. In: Schwarzwälder Bote v. 7.7.2011.
391. (anonym): Liebesgeschichten im Hirsauer Kurpark. Gerbersauer Lesesommer: Lesung am heutigen Freitag, Spaziergang am Samstag. In: Calw journal v. 8.7.2011, S. 3.
392. Tröger, Jeannette: Hermann Hesse über Liebe und Intrige im Schwarzwald. Gerbersauer Lesesommer beschert Besuchern einen wunderbaren Abend / Kongeniale musikalische Begleitung. In: Schwarzwälder Bote v. 11.7.2011.
393. (anonym): Gerbersauer wandern nicht ungerne. Lesesommer gastiert kommenden Freitag im Landratsamt. In: Schwarzwälder Bote v. 12.7.2011.
394. Klormann, Ralf: Auf Spuren von Hesses Gerbersau. Kurze Geschichten rufen Vergangenheit in Erinnerung. In: Schwarzwälder Bote v. 14.7.2011.
395. (anonym): Gerbersauer Lesesommer – die nächsten Termine. In: Calw journal v. 15.7.2011, S. 3.
396. (anonym): Liebe ist ein seltsames Spiel. „Gerbersauer Lesesommer“ nun auch bei Börlind zu Gast. In: Schwarzwälder Bote v. 19.7.2011.
397. (anonym): Gerbersauer Lesesommer geht in die nächste Runde. In: Calw journal v. 22.7.2011, S. 1.
398. (anonym): Auf Spuren von „Unterm Rad“. In: Schwarzwälder Bote v. 22.7.2011.
399. (anonym): Auf „Knulps“ Spuren. In: Schwarzwälder Bote v. 23.7.2011.
400. Fisel, Andrea: Zuhörer fühlen sich ins Geschehen hinein versetzt. Über Liebe, Lust und Leidenschaft: musikalisch umrahmte Lesung aus Hermann Hesses Erzählungen. In: Schwarzwälder Bote v. 25.7.2011.
401. (anonym): Knulp erkundet Gerbersau. Lesesommer am 29. Juli befasst sich mit Heimatverbundenheit. In: Schwarzwälder Bote v. 26.7.2011.
402. (anonym): Was es mit Knulp auf sich hat. In: Schwarzwälder Bote v. 29.7.2011.

403. Schürner, Antje: Vagabund Knulp ist charmant, verschmitzt und schlau. Gerbersauer Lesesommer beschäftigt sich mit Hesse-Figur / Bärbele den Kopf verdreht / Dann weiter gezogen. In: Schwarzwälder Bote v. 4.8.2011.
404. (anonym): Hesses Mutter Marie im Mittelpunkt. Gerbersauer Lesesommer 2011 klingt am 9. August im Saal Schüz des Hesse-Museums aus. In: Calw journal v. 5.8.2011, S. 5.
405. (anonym): Beziehung zur Mutter rückt ins Blickfeld. Lesesommer endet an Hesses Todestag. In: Schwarzwälder Bote v. 6.8.2011.
406. Bausch, Bettina: Literarisches Erlebnis samt psychologischem Tiefgang. Zehnte Gerbersauer Lesung in Mechanikerwerkstatt verlegt / Mehr Anmeldungen als freie Plätze. In: Schwarzwälder Bote v. 8.8.2011.
Lesung von Hesses Erzählung *Emil Kolb* in der Werkstatt der Turmuhrenfabrik Perrot.
407. Selter-Gehring, Annette: Erinnerungen an Marie Hesse beschließen den Lesesommer. Abend am Todestag des Literaturnobelpreisträgers sind [sic!] seiner Mutter gewidmet / Eng und liebevoll gebunden. In: Schwarzwälder Bote v. 11.8.2011.
408. (anonym): Hesses Calwer Erzählungen gelauscht. Neunter Gerbersauer Lesesommer erfolgreich zu Ende gegangen. In: Calw journal v. 12.8.2011, S. 7.
409. (anonym): Wieder Geschichten aus Gerbersau. Veranstaltungsreihe feiert 2012 zehnjähriges Bestehen. In: Schwarzwälder Bote v. 12.8.2011.

*

410. (anonym): 50 Veranstaltungen zum 50. Todestag. 2012 wird zum Hesse-Jahr – Zeitgenössische Künstler setzen sich mit Leben und Werk auseinander. In: Calw journal v. 16.12.2011, S. 3.

CATANIA

Recitazione di Siddharta. Una rappresentazione di Lamberto Puggelli. Teatro Machiavelli di Palazzo Sangiuliano. 18.-30.4.2010.

411. Gubernale, Perla Maria: Il Siddharta di Puggelli? "Leggerezza e profondità". In: step 1. Periodico telematico di informazione v. 18.4.2010.
<http://www.step1.it/index.php?id=6251-il-teatro-come-siddharta-saggezza-e-civilta>
412. (anonym): Siddharta in scena. In: 95 cento v. 21.4.2010.
<http://www.95cento.it/95design.asp?id=80>
413. Gubernale, Perla Maria: Il teatro come Siddharta: saggezza e civiltà. In: step 1. Periodico telematico di informazione v. 23.4.2010.
<http://www.step1.it/index.php?id=6251-il-teatro-come-siddharta-saggezza-e-civilta>

GAIENHOFEN

Hermann-Hesse-Tage. 22.-25.9.2011

414. (anonym): Gaienhofen: Begegnungen mit Hermann Hesse. Hermann-Hesse-Tage vom 22. bis 25. September. In: Singener Wochenblatt v. 15.8.2011.

415. (anonym): Gaienhofen: Von Freud und Leid eines Autors. Hermann-Hesse-Tage mit hochkarätigen Referenten. In: Singener Wochenblatt v. 8.9.2011.
416. (anonym): Einblicke in Hesses Gedankenwelt. In: Südkurier v. 16.9.2011.
417. (anonym): Gaienhofen: Hermann-Hesse-Tage starten am Donnerstag. Schauspiel „Zweisiedlerliebe“ zum Auftakt. In: Singener Wochenblatt v. 19.9.2011.
418. (anonym): Hermann Hesses Freude am Garten. Eine Lesung im Rahmen der Hesse-Tage ließ die Gedanken des Dichters über seinen Garten wieder aufleben. In: Südkurier v. 27.9.2011.
419. Koblitz, Elisabeth: Die Geschichte einer Freundschaft. Die tiefe Verbindung der Schriftstellerfreunde Hermann Hesse und Thomas Mann zog sich durch ihr Leben. 30.9.2011.
420. (anonym): Hermann Hesse als Salat-Fan. Im Badischen Hof stand zur Abwechslung einmal „Vegetarisches“ auf dem Programm. In: Südkurier v. 1.10.2011.
421. Melsbach, Erika: Unsterblicher Steppenwolf. Kultur, Literatur, Hermann Hesse. In: Südkurier v. 1.10.2011.
422. Melsbach, Edgar: Schritte zur geistigen Einheit. In: Südkurier v. 6.10.2011.
Über den Vortrag des Theologen Karl-Josef Kuschel zu Hesses intensiver Beschäftigung mit den Religionen Asiens.

KONSTANZ

423. (anonym): Rosgartenmuseum: Hermann Hesse und seine Zeit am Bodensee. In: Südkurier v. 11.4.2011.
Vortrag von Dr. Ute Hübner am 13.4.11 im Rosgartenmuseum Konstanz.
424. (anonym): Gaienhofen als kulturelles Zentrum am See. Vortrag von Museumsleiterin Ute Hübner über die Höri-Jahre des Schriftstellers Hermann Hesse. In: Südkurier v. 21.4.2011

NANCY

Le Jardin d'Hermann Hesse. Par Eva Eberwein, biologiste. Goethe-Institut Nancy, 10.5.2011, 18.30 Uhr

425. Programme. Alsace / Champagne-Ardenne / Lorraine. Goethe-Institut Nancy. April-Juli 2011, S. 21.
„Die Diplombiologin Eva Eberwein stellt in ihrem Vortrag den Garten Hermann Hesses in Gaienhofen am Bodensee vor und geht dabei auf seine Besonderheiten ein.“

SILS MARIA

12. Silser Hermann-Hesse-Tage. «Nur das Denken, das wir leben, hat einen Wert». Identitätssuche und Selbstfindung bei Hermann Hesse im Kontext von Literatur, Philosophie und Religion. 16.6.-19.6.2011. Hotel Waldhaus.

426. Programmheft. 8 S., 21 x 14,8 cm.

* Mitwirkende u.a.: Christoph Gellner, Eveline Hasler, Henriette Herwig, Volker Michels, Adolf Muschg, Alois Prinz, Christian Schärf, László V. Szabó.

427. pd: Silser Hesse-Tage. Identitätssuche und Selbstfindung. In: Neue Zürcher Zeitung v. 4.1.2011.
428. Rauschenbach-Dallmeier, Ursula: Identitätssuche bei Hesse und Frisch. In: Engadiner Post / Posta Ladina v. 18.6.2011.
Über den Eröffnungsvortrag von Adolf Muschg. –
www.engadinerpost.ch/2011/06/identit%C3%A4tssuche-bei-hesse-und-frisch.html

ÜBER VERANSTALTUNGEN

429. (anonym): Große Sinnsuche. Eine Hommage an Hermann Hesse von Reinhard Jäckle. In: Südkurier v. 19.2.2011.
Über eine Veranstaltung im ökumenischen Gemeindezentrum in St. Georgen. Der 78-jährige Schriftsteller R. Jäckle hat sich „die Aufgabe gestellt, den Siddhartha in seinen wesentlichen Erlebnissen und daraus folgenden Erkenntnissen in 17 Sonetten darzustellen. Diese werden lediglich unterbrochen von prosaischen Erläuterungen, in denen der Autor den Ablauf der Geschichte des suchenden Siddhartha darstellt.“
430. Mittelstaedt, Harald: Tiefgründige Sinnsuche führt zum Frieden. In: Schwarzwälder Bote (St. Georgen) v. 19.2.2011.
- *
431. (anonym): Musikalische Lesung in der Heilig-Geist-Kirche. In: Lippische Landeszeitung v. 11.2.2011.
Ankündigung einer Lesung mit Musik in Lage am 13.2.2011: „Leben(s)Kunst von Dichtern, Christen und anderen Psychopaten“. Andreas Schwabe liest das Kapitel „Der Holländer“ aus *Kurgast*.
432. Rösner, Harald: Kunstgenuss und Seelenhygiene. In: www.derwesten.de/staedte/werdohl/Kunstgenuss-und-Seelenhygiene-id4657803.html
Über „einen stimmungsvollen Abend unter dem Motto: ‚Hesse – Unerhört‘“ am 15.5. im Kleinen Kulturforum, Werdohl. Ein „unterhaltsamer Brückenschlag von Wort, Gesang und Klaviermusik“ mit der Sängerin Daniela Bosenius (Mezzosopran) und der Pianistin Julia Diedrich.
- *
433. (anonym): Düsseldorfs „Demian“ beim NRW-Festival. In: Welt Online v. 28.4.2011.
Die Uraufführung „Demian. Die Geschichte einer Jugend“ [...] in der Regie von Daniela Löffner ist als eine von elf herausragenden Inszenierungen eingeladen zum Festival „westwind“, dem 27. Kinder- und Jugendtheatertreffen Nordrhein-Westfalen (1.-7.5.11), eingeladen. – www.welt.de/print/welt_kompakt/vermishtes/article13284811/Duesseldorfs-Demian-beim-NRW-Festival.html. – „Demian“ wurde von der Preisjury mit einem Darstellerpreis von €2000 ausgezeichnet und von der Jugendjury erhielt das Stück ein Preisgeld von €700.
434. (anonym): Sport und Kultur in Montagnola. In: Calw journal v. 10.6.2011, S. 6.
Über eine musikalisch umrahmte Lesung im Museo Hesse in Montagnola im Rahmen der Partnerschaft Calw-Collina d’Oro.

TONTRÄGER / ELEKTRONISCHE MEDIEN / PODCASTS

435. Liederer; Christian: Hermann Hesse – Leben und Werk. Darmstadt: auditorium maximum 2011. 2 CDs im Digipak. Laufzeit 140 Min.
436. Meiner großen Liebe. Geschichten voller Gefühl. [u.a. von Baudelaire, Maupassant, Hesse, Kaschnitz]. München: DHV – Der Hörverlag [2010?]. 3 CDs.; enth. von Hesse: *Als ich sechzehn Jahre alt war*“ (von der CD „Wie im siebten Himmel“) und *Von den zwei Küssen* (von der CD „Weil ich dich liebe“).
- *
437. Anyone’s Daughter“ mit Heinz-Rudolf Kunze. Calw live. 2 CDs. TempusFugit 2011. Live-Mitschnitt des Konzerts in Calw 2002.
438. Hölle, Hans-Jürgen: Doppelt denkwürdiges Ereignis als CD. „Anyone’s Daughter“ bringt mit Heinz-Rudolf Kunze Hesses Märchen „Piktors Verwandlungen“ neu heraus. In: Schwarzwälder Bote v. 9.6.2011.
439. (anonym): Calwer Anyone’s-Daughter-Konzert auf CD. „Piktors Verwandlungen“: Veröffentlichung fast zehn Jahre nach dem großartigen Openair auf dem Marktplatz. In: Calw journal v. 17.6.2011, S. 8.

HESSE IN RUNDFUNK UND FERNSEHEN

440. „Kennt Ihr nicht Weihnachten, das Fest der Liebe, das Fest der Freude?“ Betrachtungen und Gedichte von Hermann Hesse. Es liest Michael Heltau. Gestaltung: Edith Vukan. Österreichischer Rundfunk, Ö1. 24.12.2011, 21:30.
Heltau liest: In Weihnachtszeiten – Unter dem Christbaum – Weihnachtsabend – Zum Weihnachtsfest – Nach der Weihnacht. <http://oe1.orf.at/programm/293034>
172. Klassiker der Weltliteratur. Hermann Hesse – „Siddhartha“. Bayerischer Rundfunk, Br-alpha, 24.1.2011. 22.45.-23.00 Uhr. Wiederholung am 25.1.2011, 8.15 Uhr. <http://www.br-online.de/br-alpha/klassiker-der-weltliteratur/hermann-hesse-roman-siddhartha-ID1294656079641.xml>.
441. Schreiber, Justina: Radwechsel. Auto-mobile Autoren. Eine Sendung von Justina Schreiber. Bayerischer Rundfunk. Bayern 2, 21.5.2011, 8.05-9.00 (Bayerisches Feuilleton). Manuskript, 29 S.; S. 22 f., 27.
442. Suchers Leidenschaften – Hermann Hesse. Bayerischer Rundfunk, 14.4.2011, 23.40-0.25.
Der frühere Theaterkritiker C. Bernd Sucher stellt zusammen mit zwei Schauspielern seine persönliche Sichtweise auf Hesses Leben und sein Werk vor. Musikalische Begleitung: Anna Buchberger, Piano.
443. Werth, Jürgen: 1891: Geburtstag des Verlegers Peter Suhrkamp. WDR5/WDR3, ZeitZeichen. Sendedatum 28.3.2011. 9.05-9.20 / 17.45-18.00 Uhr.

PHOTOS

444. (anonym): Hesse und Hermann Hubacher mit dessen Sohn Hans, Zürich 1928. In: 015/2011, S. 14.
445. (anonym): Hermann Hesse im Liegestuhl mit Sonnenbrille und dem Bildhauer Hermann Hubacher und Freunden, 1929. In: 015/2011, S. 14.
446. (anonym): Hermann Hesse mit Thomas Mann, Februar 1932 vor der Chantarella bei St. Moritz. In: 308/2011, S. 95.
447. (anonym): Hermann Hesse mit Thomas Mann, Februar 1932 vor der Chantarella bei St. Moritz. In: 258/2011.
448. (anonym): Hermann Hesse mit dem Ehepaar Fritz und Alice Leuthold an seinem 60. Geburtstag auf Schloss Bremgarten bei Bern. In: 015/2011, S. 14.
449. (anonym): Geburtstagsfeier Hermann Hesses 1947. Mit Gunter Böhmer, Ninon Hesse, Hans Purrmann u.a. In: 017/2011, S. 9.
450. (anonym): Geburtstagsfeier Hermann Hesses 1947. Mit Gunter Böhmer, Ninon Hesse, Hans Purrmann u.a. In: Hans Purrmann. Ein Meister der Farbe. [...] Katalog. S. 63. © 275/2011.
451. (anonym): Geburtstagsfeier an der Bocciabahn, 1947. In: 017/2011, S. 48.
452. (anonym): Hermann und Ninon Hesse, 50er Jahre. In: 017/2011, S. 45.
453. (anonym): Hermann und Ninon Hesse vor einer Bücherwand in der Casa Rossa, 50er-Jahre. In: Hans Purrmann. Ein Meister der Farbe. [...] Katalog. S. 63. © 275/2011.
[Lt. einer Notiz von Bruno Hesse soll das Photo im April 1960 entstanden sein.]
454. (anonym): Hesses Atelier im 1. Stock der Casa Rossa. In: Hans Purrmann. Ein Meister der Farbe. [...] Katalog. S. 63. © 275/2011.
455. (anonym): Hesse in seinem Arbeitszimmer in der Casa Rossa. In: Hans Purrmann. Ein Meister der Farbe. [...] Katalog. S. 75. © 275/2011.
456. (anonym): Hermann Hesse mit einem jungen Besucher. In: 017/2011, S. 75.
457. (anonym): Hermann Hesse an seinem 60. Geburtstag 1937 mit seinen drei Söhnen. In: 116/2011, S. 41.
458. (anonym): Hermann Hesse u. s. Vetter Wilhelm Gundert, 1956. In: 017/2011, S. 89.
459. (anonym): Hermann Hesse, im Profil von rechts, etwa 1960. In: 015/2011, S. 28.
460. Hesse, Martin: Hermann und Ninon Hesse im August 1931 vor der soeben fertig gestellten Casa Rossa. In: Hans Purrmann. Ein Meister der Farbe. [...] Katalog. S. 47. © 275/2011.
461. Hesse, Martin: Hermann Hesse mit seiner Enkelin Sibylle, 1946. In: 015/2011, S. 30.
462. Hesse, Martin: Hermann Hesse, 1947 in Marin. In: 017/2011, S. 43.
463. Hesse, Martin: Hermann Hesse in seinem Arbeitszimmer, 1952. In: Hans Purrmann. Ein Meister der Farbe. [...] Katalog. S. 86. © 275/2011.

464. Hesse, Martin: Hermann Hesse, 1957. In: 017/2011, S. 11.
465. Hesse, Martin: Hermann Hesse am Schreibtisch, September 1952. In: 017/2011, S. 65.
466. Hesse, Martin: Hermann Hesse in der Tür seiner Bibliothek, 1955. In: 017/2011, S. 85.
467. Hesse, Martin: Hermann Hesse im Bambusgehölz, Februar 1955. In: 017/2011, S. 113.

ZEICHNUNGEN, BILDER, PLASTIKEN

468. Böhmer, Gunter: Hans Purrmann und Hermann Hesse. Aus der Erinnerung gezeichnet, ca. 1980. In: Hans Purrmann. Ein Meister der Farbe. [...] Katalog. S. 77. © 275/2011.
469. Böhmer, Gunter: „Ich bringe Hermann Hesse *Lauscher*-Zeichnungen.“ Tusche, Feder. o.J. In: 351//2011, S. 13.
470. Böhmer, Gunter: Hermann Hesse, stehend. In: 351//2011, S. 79.
471. Hubacher, Hermann: Büste Hermann Hesse. In: 015/2011, S. 20.
472. Purrmann, Hans: Das Hesse-Zimmer in der Casa Camuzzi 1950. Einladung zur Ausstellung „Hans Purrmann. Ein Meister der Farbe“ 10.4.-28.8.2011. Museo Hermann Hesse Montagnola. Din A5, quer. Rückseite.
473. Purrmann, Hans: Das Hesse-Zimmer in der Casa Camuzzi 1950. In: Hans Purrmann. Ein Meister der Farbe. [...] Katalog. S. 130. © 275/2011.
474. Purrmann, Hans: Das Hesse-Zimmer in der Casa Camuzzi 1950. In: 017/2011, S. 63. Schwarz-weiß-Abb.

ILLUSTRATIONEN

475. Böhmer, Gunter: Zeichnung zu *Hermann Lauscher*. 1933. In: 351//2011, S.17.
476. Böhmer, Gunter: Aquarell zu *Klingsors letzter Sommer*. Ca. 1944. In: 351//2011, S. 21.
477. Böhmer, Gunter: Illustration zu *Der Steppenwolf*. 1974. In: 351//2011, S. 49.
478. Böhmer, Gunter: Veranda am Haus des Calwer Verlagsvereins aus *Marie Hesse*. 1934. In: 351//2011, S. 68.
479. Böhmer, Gunter: Entwurfsvariante zu *Der lahme Knabe* [Knabe mit Krücke]. 1975. In: 351//2011, S. 71.
480. Böhmer, Gunter: Entwurfsvariante zu *Der lahme Knabe* [Fische]. 1975. In: 351//2011, S. 72.

481. Böhmer, Gunter: Entwurfsvariante zu *Stunden im Garten*. In: 351//2011, S. 75.
482. Lewandowska, Katarzyna: Hermann Hesse. Märzsonne. Siebdruck. [16] Bl.; zahlr. Ill. Ingolstadt: Orange Visuell; Sulzbach: Alpha-Press 2011. 54 cm.
- 482a. Mauer, Ralf: Hermann Hesse. In: Typoeten. Typographische Dichterporträts. Mit Selbstzeugnissen der Schriftsteller zum Satz, zum Druck und zur Gestaltung ihrer Bücher, hrsg. u. m. e. Nachwort versehen von Claus Lorenzen. Gesamtauflage 2500 Ex., davon 500 Ex. für die Büchergilde Gutenberg, Frankfurt/M.; Großhansdorf: Officina Ludi 2011.

POSTKARTEN

483. Fischer, Angelika (Foto): ‚Klingsors Balkon‘ an der Casa Camuzzi, Montagnola. Berlin. Edition A.B. Fischer. (Menschen und Orte; MO. 31)
484. Fischer, Angelika (Foto): Hermann Hesses Casa Rossa in Montagnola. Berlin. Edition A.B. Fischer. (Menschen und Orte; MO. 32)
485. Fischer, Angelika (Foto): Hermann Hesses Schreibmaschine in Montagnola. Berlin. Edition A.B. Fischer. (Menschen und Orte; MO. 33)
486. vom Scheidt, Werner: Der Dichter Hermann Hesse. Zeichnung, 1954. Mannheim: Azur Verlag, o.J.; Nr. 804.
487. [Widmann, Gret]: Hermann Hesse [1929]. Profil von links. London: Penguin [2011]. 100 Postcards from Penguin Modern Classics.

CALWER HERMANN-HESSE-STIFTUNG

HERMANN-HESSE-STIPENDIUM

488. Verstl, Alfred: Hürlimann soll literarische Spuren hinterlassen. Hesse-Stipendiat ein Schriftsteller mit zupackender Sprache / Leiser Schweizer Humor. In: Schwarzwälder Bote v. 3.3.2011.
489. (av) [=Alfred Verstl]: „Ich habe noch nie so gutes Brot gegessen.“ In: Schwarzwälder Bote v. 3.3.2011.
490. Verstl, Alfred: Ein Tourist, der diszipliniert arbeitet. Hesse-Stipendiat Thomas Hürlimann genießt die Zeit in Calw / „Deutschland ist sehr gastfreundlich“. In: Schwarzwälder Bote v. 15.3.2011.
491. (anonym): Von allen beneidet, von Schaber bekleidet. Thomas Hürlimann ist der aktuelle und 40. Stipendiat der Calwer Hermann-Hesse-Stiftung. In: Calw journal v. 25.3.2011.
492. (anonym): Besseres Brot noch nie gegessen. Hesse-Stipendiat Thomas Hürlimann liest im Museum. In: Schwarzwälder Bote v. 8.4.2011.

493. (anonym): Thomas Hürlimann liest. Matinee mit dem Hesse-Stipendiaten am Sonntag. In: Calw journal v. 15.4.2011, S. 8.
494. Schwarz, Elisa: Anzugsmuffel Hürlimann schätzt Calwer Mode durchaus. Aktueller Hesse-Stipendiat stellt sich sowie seine Novelle „Dämmererschleier“ vor / Mit Stadt verbunden. In: Schwarzwälder Bote v. 19.4.2011.
495. (anonym): In Calw hat er „eine Form von Heimat“ gefunden. Hesse-Stipendiat Thomas Hürlimann verabschiedete sich mit einer Lesung im Hesse-Museum. In: Calw journal v. 29.4.2011, S. 8.

*

496. Selter-Gehring, Annette: Nach Musenkuss wartet vor allem Arbeit. Uwe Kolbe weilt die kommenden drei Monate als Stadtschreiber in Calw. In: Schwarzwälder Bote v. 25.5.2011.
Der 53-jährige Lyriker und Prosaautor ist der 41. Hesse-Stipendiat. Von 1997 bis 2002 war Kolbe Leiter des Studios Literatur und Theater an der Universität Tübingen.
497. (anonym): Kostenfreier Logenplatz auf „Calw rockt“. Weitgereister Dichter Uwe Kolbe neuer Hesse-Stipendiat. In: Calw journal v. 3.6.2011, S. 8.
498. (anonym): Hesse-Stipendiat stellt sich vor. In: Calw journal v. 8.7.2011, S. 4.
Matinee im Hesse-Museum mit Uwe Kolbe am 17.7.2011.
499. (anonym): Hesse-Stipendiat liest und gibt Auskunft. In: Schwarzwälder Bote v. 12.7.2011.
500. Bausch, Bettina: Kolbe kann nichts anderes als dichten. Hesse-Stipendiat berichtet von seinem früheren Leben / Aus DDR ausgebürgert. In: Schwarzwälder Bote v. 20.7.2011.
501. (anonym): Bei Schabers ist's leicht zuhause zu sein. Hesse-Stipendiat Uwe Kolbe zog seine Zuhörer im Hesse-Museum in den Bann. In: Calw journal v. 5.8.2011, S. 8.

*

502. Bausch, Bettina: Erbs Gedichte sind Erkenntniswerkzeuge. Neue Hesse-Stipendiatin begrüßt / Autorin gibt Kostproben aus ihrem Schaffen. In: Schwarzwälder Bote v. 1.10.2011.
503. (anonym): „Ihre Gedichte sind Erkenntniswerkzeuge“. Elke Erb als 42. Hesse-Stipendiatin in Calw begrüßt – Matinee am 16. Oktober. In: Calw journal v. 7.10.2011, S. 6.
504. (anonym): Nagoldtal längst poetisch vermessen. Derzeitige Hesse-Stipendiatin Elke Erb liest aus ihrem Werk. In: Schwarzwälder Bote v. 12.10.2011.
505. Schürner, Antje: Keineswegs ein poetischer Ort. Hesse-Stipendiatin stellt sich bei Lesung vor. In: Schwarzwälder Bote v. 18.10.2011.

AUKTIONEN / ANTIQUARIATE

506. Antiquariat Daniel Osthoff, Würzburg: Hermann Hesse. Romantische Lieder. Dresden/Leipzig: Pierson 1899. €3.000. In: Antiquariatsmesse München. 28.-29.5.2011. Katalog, S. 45.
507. Ketterer Kunst, Hamburg. Auktion 379: Wertvolle Bücher, 23./24.5.2011.
 # Lot 109: Piktors Verwandlungen. Eigh. Manuskript . [Montagnola, um 1945]. Mit 13 aquarellierten Federzeichnungen. (Aus dem Besitz des Juristen und Bankiers Alfred von Schulthess, Neffe von Hans C. Bodmer.)
 Schätzpreis: €10.000; Zuschlag: €11.000.
 # Lot 551: Eigh. Brief mit Aquarell an Lisa Wenger, ca. 1919.
 Schätzpreis: €900; Zuschlag: €1.300.
 # Lot 552: Masch. Brief an Herrn Meyer, der ihm wohl seinen eigenen dichterischen Versuche zugeschickt hatte. Dabei: Porträtfoto u. 2 Drucksachen.
 Schätzpreis: €400, Zuschlag: €0, Limit: €270
 # Lot 553: Masch. Brief an einen Kunsthistoriker Dr. Schmidt, 21.6.1955. Dabei: *Rundbrief aus Sils Maria*. Schätzpreis: €200; Zuschlag: €140.
508. J.A. Stargardt /Moirandat Company. Auktion in Basel, 21./22. Oktober 2011
 # 239: Umfangreiches Konvolut an Lotte Gräfin von Wesdehlen-Abeken (ca.1884-1966) bestehend aus: 1 eigenhändigen Gedichtmanuskript, Briefen, signierten Portraitphotos, 13 Separat-, Privat- und Nachdrucken, zum Teil mit eigenhändigem Gruß und Name oder Initialen, etc. Schätzpreis: CHF 6.000,00.
 # 240: 12 maschinegeschriebene Gedichte, auf dem Titelblatt bezeichnet „*Landschaften*“ und mit eigenh. Grußformel und Unterschrift „*H. Hesse*“. Schätzpreis: CHF 1.200,00)
 # 241: Eigenh. Brief an Walter Schädelin, Luzern 18.V.1916. 1 Doppelblatt gr.-8°, 3 Seiten. Schätzpreis: CHF 1.200,00 [Teildruck in *Ges. Briefe 1*, S. 323]
 # 242 Eigenh. Brief an Walter Schädelin, Basel „*Hotel Krafft*“ 29.1.1924. 1 Einzelblatt [Abgedruckt in *Ges. Briefe 2*, S. 81]
 # 243 Eigenh. Brief mit einer farbigen Zeichnung (Blume) am Kopf. Montagnola 22.IX.1929. An Walter Behrend, den Feuilletonredakteur der „*Münchener Neuesten Nachrichten*“. 1 S. 8°. Bleistift. Schätzpreis: CHF 800,00.
 # 244 Häusergruppe an einem Tessiner Berghang. Aquarell über Bleistiftvorzeichnung. Am Unterrand in der Mitte mit Bleistift signiert „*H.Hesse*“. [ca. 1940]. Papiergröße: 25 x 32 cm. Schätzpreis: CHF 5.000,00.
 # 245 Eigenh. Brief an Walter Schädelin. Wengen „*Parkhotel*“ [5.VIII.1947]. 1 Einzelblatt kl.-4°, beide Seiten beschrieben. Große Vignette (Hesse Zeitung lesend in seinem Zimmer) am Kopf. Schätzpreis: CHF 750,00.
 # 246 Gedichttyposkript („*Klage und Trost*“). An seine Schwägerin Elisabeth Isenberg in Kornthal (1954). Schätzpreis: CHF 400,00.

VERSCHIEDENES

509. (anonym): Der Name „Glasperlenspiel“ stammt aus einem Buch. In: Oberpfalznetz v. 6.10.2011.

Über die junge deutsche Band „Glasperlenspiel“, die sich nach Hesses Alterswerk genannt hat.

510. Josefowicz, Alexander: Frei nach Hermann Hesse. Das Pop-Duo Glasperlenspiel hat ein großes Vorbild. In: Die Welt v. 11.10.2011.

*

511. Heisz, Irene: Das Glasscherbenspiel. In: Tiroler Tageszeitung v. 6.4.2011, S. 1.

[Rubrik: Aufgeblättert]. Dazu: Leserbrief „Hesse erhielt den Nobelpreis“.

Das Hesse-Zitat eines Lehrgewerkschafters, wonach Leute mit Charakter den anderen immer unheimlich seien, könne man nach Ansicht von Heisz „als gefährliche Drohung lesen, [...] weil Leute, die jenseits ihrer Pubertät immer noch auf Hesse-Geschwurbel stehen, von vornherein etwas Unheimliches haben“. –Diese Aussage weckte den Widerspruch einer Leserin, die darauf hinwies, dass Hesse „der meistgelesene und meistübersetzte deutsche Schriftsteller des 20. Jahrhunderts“ war, der es mit „seinem Geschwurbel“ geschafft habe, 1946 den Literaturnobelpreis zu erhalten.

512. Hölle, Hans-Jürgen: Udo freut sich schon sehr auf Hirsau. Startschuss für Panikpreis 2012 der Stiftung gestern gefallen / Endrunde findet am 21. Juli statt. In: Schwarzwälder Bote v. 11.10.2011.

Aufgerufen zur Teilnahme am dritten Panikpreis-Songwettbewerb seien „Bands, individuelle Typen und Künstler, die etwas zu sagen haben und ihre musikalische Eigenständigkeit nicht verstecken. Orientieren sollten sie sich dabei am Werk von Udo Lindenberg und Hermann Hesse, die beide stets ihren eigenen Weg gegangen sind“. Die sechs Finalisten treten am 21. Juli 2012 beim Hermann Hesse Festival im Kloster Hirsau bei Calw gegeneinander an.

513. (anonym): Panikpreis-Finale 2012 steigt im Kloster Hirsau. In: Calw journal v. 21.10.2011.

514. Neuhaus, Nele: Mordsfreunde. Berlin: List 2009, 11. Aufl. 2011. 400 S.; S. 118, 119. Eine der handelnden Personen trägt ein T-Shirt mit dem Gedichttitel *Verführer* auf der Vorderseite und den Gedichtzeilen auf dem Rücken.

Die Arbeit an dieser Bibliographie wurde unterstützt durch die
HERMANN-HESSE-STIFTUNG IN BERN